

# CLUB-NACHRICHTEN SAC Burgdorf

**Sektion Burgdorf**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Offizielles Organ der Sektion Burgdorf | Ausgabe 1/2018

## Anlässe

- 4 Luegpredigt 6. Mai  
5 Monatsversammlungen der Frauengruppe

## Touren März bis Mai

- 7 **Klettertraining in der Hale** Donnerstags  
7 Skitour **Schwalmere** 4. März  
7 **Mittwochskitour** 7. März  
8 Skitour **Teile Berner Haute Route** 9.-11. März  
8 Schneeschuhtour **Menigggrat - Stand** 10. März  
9 **Mittwochskitour** 14. März  
9 Skitour **Bundstock** 18. März  
10 **Mittwochskitour** 21. März  
10 Skitour **Albristhorn** 24. März  
11 Skihochtour **Äbeni Flue/Lötschenlücke** 7.-8. April  
11 Frühlingsskifahren/Wandertage **Zermatt** 9.-15. April  
12 Skihochtouren **Bernina/Gran Paradiso Gebiet** 19.-23. April  
12 Skihochtouren **Sustengebiet** 28.-29. April  
13 Skitour **Strahlhorn** 4.-5. Mai  
14 Wanderung **Frauengruppe** März - Mai  
15 Winterwanderung **Niederhorn** 8. März  
15 Rundwanderung **Melchnau – Hohwacht** 22. März  
16 **Entlang der Aare Niederried – Brienz** 12. April  
16 **Mont Vully - Murten** 19. April  
17 **Tüfelschlucht-Belchenfluh** 26. April  
17 **Von Heggidorn nach Laupen** 3. Mai  
18 **Überquerung Falkenfluh** 17. Mai  
18 **Über die Hofmannsfluh und den Jolimont** 31. Mai

## Editorial

- 3 Editorial  
4 Verstärkung Vorstand

## Berichte

- 19 Sternwanderung Krummholzbad  
20 Waldweihnacht  
21 Jubilarenehrung  
22 Jahresbericht 2017  
24 Protokoll Hauptversammlung  
26 Jahresbericht Klubhaus  
27 Jahresbericht Glecksteinhütte  
28 Hochtourenwoche Bernina  
30 Mittwochsskitour Stand und Buur  
31 Bericht HV Frauengruppe  
33 Erlebnisberichten Jubiläumsfeier  
35 Luegpöli  
36 Radiowanderung  
37 Münsingen-Aare-Auenlandschaft  
38 Aargauer Weg Brugg - Baden  
39 Jahresbericht Senioren  
41 Entlang der Aare

## Mitglieder

- 42 Mutationen  
43 Geburtstage Senioren

**Ausgabe** Offizielles Organ des  
SAC Sektion Burgdorf  
1/2018 (Februar 2018)  
Auflage 959

**Titelbild** Piz Bernina mit dem Bianco-Grat,  
Himmelsleiter, in der Hochtou-  
renwoch Bernina. Bericht Seite 28

**Redaktion** Bruno Schwarzentrub  
Bernstrasse 133  
3400 Burgdorf  
Telefon: 032 511 64 40 / 076 494 07 15  
E-Mail: redaktion@sac-burgdorf.ch

**Redaktionsschluss** Ausgabe 2/2018 **21. April 2018**,  
Erscheinungsdatum KW 20 2018



Liebe Clubmitglieder

Dies ist nun das dritte Vereinsjahr, in dem ich die Club-Nachrichten unserer Sektion zusammenstelle und gestalte. Wie ihr sicherlich schon bemerkt habt, habe ich die Titelseite etwas aufgefrischt. Neben der

Druckausgabe gibt es die Club-Nachrichten auch als Onlineausgabe auf der Homepage. Unter Sektion / Bulletin sind alle Ausgaben der Club-Nachrichten als Flipbook und PDF der letzten zwei Jahren

aufzurufen. Im Flipbook gibt es viele praktische Funktionen wie ein Inhaltsverzeichnis, mit Links auf die Inhalte, eine Suche und alle Bilder sind farbig.

Wenn du auf die Druckausgabe verzichten möchtest und damit hilfst Kosten zu sparen, kannst du ein Email an [redaktion@sac-burgdorf.ch](mailto:redaktion@sac-burgdorf.ch) senden. Du bekommst dann ein Email, wenn eine neue Ausgabe erschienen ist.

Die neue Sektions Homepage ist seit der Hauptversammlung online. Mehr Informationen dazu kannst du im Bericht des Präsidenten nachlesen.

Nun wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen der Club-Nachrichten und viele schöne Touren.

Bruno Schwarzentrub  
Redaktor Club-Nachrichten



<http://www.sac-burgdorf.ch/index.php/sektion/bulletin>

## Homepage

[www.sac-burgdorf.ch](http://www.sac-burgdorf.ch)

Aktuelle Tourenberichte mit Fotogalerie, Tourenkalender, Clubhaus und Vieles mehr. Schau doch mal rein!

## Präsident

Ueli Brawand  
Hausmatte 19  
3421 Lyssach

Email: [praesident@sac-burgdorf.ch](mailto:praesident@sac-burgdorf.ch)  
Mobil: 079 460 12 66

## Adressänderungen

Silvia Steffen-Berger  
Schlossmattstrasse 17  
3400 Burgdorf

Email: [register@sac-burgdorf.ch](mailto:register@sac-burgdorf.ch)

### >> Luegpredigt 2018

Sonntag, 6. Mai 2018

Um 10:00 Uhr, findet beim Lueg Denkmal wieder die traditionelle SAC-Luegpredigt statt:

- Mitwirkende:** Pfarrer Frank Naumann, Burgdorf  
Musikgesellschaft Heimiswil-Kaltacker,  
Leitung: Philippe Emmenegger
- Wanderer:** Treffpunkt um 7 Uhr bei der Wynigenbrücke  
Wanderung: Pfaffenweg - Kaltacker - Lueg
- Nichtwanderer:** Hinfahrt mit dem BLS-Bus 468:  
Bahnhof Burgdorf ab 08:46  
Lueg an 09:11  
Rückfahrt: Lueg stündlich  
18 Minuten ab voller Stunde
- Durchführung:** Bei Regenwetter wird der Anlass nicht durchgeführt.  
Bei zweifelhafter Witterung gibt am Samstag ab 12 Uhr  
Telefon 1600 034 (Rubrik 5) Auskunft,  
ob der Anlass durchgeführt wird.

### Verstärkung für den Vorstand gesucht!

Unser Verantwortlicher für Kultur und Öffentlichkeit Kurt Oppliger tritt auf die nächste Hauptversammlung vom 20. Januar 2018 aus dem Vorstand zurück. Vielen Dank für die Arbeit in unserer Sektion. Die so entstandene Lücke muss natürlich wieder geschlossen werden.

### Verantwortlicher für Kultur und Öffentlichkeit gesucht

Als Verantwortlicher für die Kultur organisierst du die Sektionsversammlungen und die kulturellen Anlässe und vertrittst unsere Sektion bei den kulturellen Veranstaltungen des Zentralvorstandes. Als Verantwortlicher für Öffentlichkeit pflegst du die Kontakte zu den lokalen Zeitungen und publizierst Artikel über das Geschehen in unserer Sektion. Zudem nimmst du an 4 – 5 Vorstandssitzungen teil und hilfst mit, die Geschicke unserer Sektion zu lenken.

**Wenn** du gerne mit Texten arbeitest und unsere Sektion nach aussen vertreten möchtest oder Fragen zu den Aufgaben hast, so melde dich doch beim Präsident Ueli Brawand per E-Mail unter [praesident@sac-burgdorf.ch](mailto:praesident@sac-burgdorf.ch) oder unter 079 460 12 66.

Ueli Brawand



### Monatsversammlungen der Frauengruppe

» **Mittwoch, 28. März 2018**

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf

» **Mittwoch, 25. April 2018**

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf

» **Mittwoch, 30. Mai 2018**

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf

Wir bieten: grosses Stoffsortiment  
Reparaturen aller Nähmaschinen  
Mercerie, Kurse. Parkplätze hinter dem Haus

quiltissima **BERNINA**

**BERNINA Nähcenter Kathrin Gertsch** Emmentalstrasse 46, 3414 Oberburg  
034 423 09 07 | [www.quiltissima.ch](http://www.quiltissima.ch) | [info@quiltissima.ch](mailto:info@quiltissima.ch)  
Öffnungszeiten Di-Fr 09–12 & und 13.30–18.00h / Sa 9–13h

Hier sind wir in unserem Element.



**Sanitäre Anlagen • Heizungen  
Reparaturservice • Planung & Ausführung**

Wenn es um die Grundelemente Feuer und Wasser geht, sind wir für Sie der zuverlässige Fachbetrieb mit zertifizierter Qualität. So stimmen Preis und Leistung.

Der Umwelt und sich selbst zuliebe:

Daniel Jutzi AG



Krauchthalstrasse 5, 3414 Oberburg  
Telefon 034 422 09 22, Telefax 034 422 09 15



---

# SCHÜTZENHAUS

---

*Die Wirtschaft mit dem eigenen Bier*

## für Gipfelstürmer

## und Bierliebhaber



BERCHTOLD GROUP AG Bahnhofstrasse 90 CH-3401 Burgdorf  
Telefon +41 34 428 84 28 Fax +41 34 428 84 84  
[www.berchtold-group.ch](http://www.berchtold-group.ch)



## >> **Donnerstag-Abend-Klettertraining (indoor)** Donnerstags

Jeden Donnerstag bis am 12. April freies Klettern in der Climbox in Langnau.

- Treffpunkt:** Sportgeschäft Tanner-Sport GmbH  
Friedeggstrasse 3, Burgdorf
- Abfahrt:** 18:00 Uhr
- Infos:** Beni Herde 079 / 402 90 51

## >> **Skitour Schwalmere (Isenfluh BE)** Sonntag, 4. März 2018 **die Sportlertour**

- Leiter:** Peter Stähli
- Anforderung:** WS+ (Aufstieg via Suls und Lohhörner), ZS- (Abfahrt ins Soustal)  
Kondition für ca. 1'700 m bis 1'900 m Aufstieg ab Isenfluh (je nach Variante)  
in raschem Tempo (Aufstiegszeit ca. 4 h 30' bis 5 h 30') und 2 bis 3 Abfahrten
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung, LVS
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Karte:** 1:50000: Blatt 254 S, 1:25000: Blatt 1228
- Treffpunkt:** Sonntag, 4. März 2018, 06:00 Uhr, Parkplatz Hallenbad Burgdorf
- Kosten:** Fahrkostenbeitrag
- Anmeldung:** bis spätestens Don., 1. März 2018, 1800 Uhr auf [info@staehli-notar-advo.ch](mailto:info@staehli-notar-advo.ch)
- Bemerkung:**
- maximal 6 Teilnehmer
  - diese lange Skitour ist für gut trainierte Skitourengänger gedacht
  - falls die Verhältnisse die Besteigung der Schwalmere nicht zulassen, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gesucht

## >> **Mittwochskitour** Mittwoch, 7. März 2018

Gemütliche und wenig schwierige Skitour unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird bis am Montag vorher bekannt gegeben. Die Tour wird mit dem ÖV durchgeführt (Startort ≠ Zielort).

- Leiter:** Rudolf Probst
- Anforderung:** Aufstieg 600 bis 1'000 Hm, 2.5 bis 3.5 Std, WS
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Treffpunkt:** im Zug
- Kosten:** Billett selber lösen
- Anmeldung:** bis am Montagabend vorher:  
SMS an +41 79 628 54 63 oder Mail an [probst.zeller@gmail.com](mailto:probst.zeller@gmail.com)
- Bemerkung:** beschränkt auf 12 Teilnehmende



## >> Skitour Teile Berner Haute Route Fr. - So., 9.-11. März 2018

1. Tag Anreise ÖV nach Lauchernalp, Aufstieg Hockenhorn, dann über Gitzifurgge. Abfahrt nach Leukerbad. Mit Bahn auf Gemmi, Übernachtung Hotel Wildstrubel Gemmi.
2. Tag Aufstieg auf Wildstrubel, Abfahrt über Plaine Morte zur Wildstrubelhütte, Übernachtung Wildstrubelhütte.
3. Tag über Schnidejoch, Chilchli aufs Wildhorn, Abfahrt über Normalroute nach Iffigenalp oder über Iffighorn, Lenk

Route kann auch noch ändern oder nach Verhältnissen angepasst werden.

- Leiter:** Stettler Rolf
- Anforderung:** ZS+ gute Kondition für lange Touren 5-6Std Marschzeit  
sicheres Skifahren, beherrschen von Spitzkehren im steilen Gelände
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung, Gletscherausrüstung (Gstältli, Pickel, Steigeisen)
- Unterkunft:** Hotel Wildstrubel Gemmi, Wildstrubelhütte SAC Hütte
- Verpflegung:** aus dem Rucksack, Halbpension in der Unterkunft
- Karte:** 263 S
- Treffpunkt:** wird bei Anmeldung bekanntgegeben
- Kosten:** Fahrkosten ÖV ca. Fr. 60.- Halbtax, Übernachtung HP ca. 150.-
- Anmeldung:** beim Tourenleiter 079 652 61 35 bis 02.03.2018
- Bemerkung:** max. 9 Teilnehmer, nach Anmeldungseingang

## >> Schneeschuhtour Menigggrat-Stand (Diemtigal) Sa., 10.3.2018

Schöne Überschreitung im Diemtigal mit fantastischer Aussicht.

Route: Eyeried – Dürrenegg – Menigggrat – Stand – Menigggrund – Eyeried oder Zwischenflüh

- Leiter:** Thomas Mangold
- Anforderung:** WT3, gute Kondition (7 – 8 Stunden, ca. 1'100 Hm), etwas Schneeschuherfahrung
- Ausrüstung:** Schneeschuhe mit integrierten Harscheisen, Stöcke, LVS, Schaufel, Lawinensonde, warme und winddichte Kleidung („Zwiebelschalenprinzip“), Mütze, Handschuhe, Sonnenbrille, Sonnenschutz
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Karte:** LK 1226 / 1227, 253S
- Treffpunkt:** 06:45 Bahnhof Burgdorf (Abfahrt 06:51 Richtung Thun)
- Kosten:** ca. Fr. 35.- bis Fr. 40.- (Basis Halbtaxabo)
- Anmeldung:** bis Freitag, 2. März 2018 an den Tourenleiter
- Bemerkung:** max. 10 Teilnehmer/innen



## >> **Mittwochskitour** Mittwoch, 14. März 2018

Gemütliche und wenig schwierige Skitour unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird bis am Montag vorher bekannt gegeben. Die Tour wird mit dem ÖV durchgeführt (Startort ≠ Zielort).

- Leiter:** Rudolf Probst
- Anforderung:** Aufstieg 600 bis 1'000 Hm, 2,5 bis 3,5 Std, WS
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Treffpunkt:** im Zug
- Kosten:** Billett selber lösen
- Anmeldung:** bis am Montagabend vorher:  
SMS an +41 79 628 54 63 oder Mail an [probst.zeller@gmail.com](mailto:probst.zeller@gmail.com)
- Bemerkung:** beschränkt auf 12 Teilnehmende

## >> **Skitour Bundstock (2'690 m.ü.M)** Sonntag, 18. März 2018

Vom Parkplatz im Tschingel, über Griesalp und Düdenegg auf den Gipfel. Tour ist technisch nicht schwierig, aber etwas länger.

- Leiter:** Tomas Samoel
- Anforderung:** Schwierigkeitsgrad ZS+, ca. 1'500 Hm und 4,5 - 5h Aufstieg
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Schaufel, Harsteisen und Sonde)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Karte:** Blatt Nr. 1247 1:25'000 Mürren
- Treffpunkt:** wird bei Anmeldung bekannt gegeben (früh...)
- Kosten:** Fahrspesen
- Anmeldung:** bis am Donnerstag, 16. März 2018 beim Leiter, 032 685 21 80 ab 19:00 Uhr
- Bemerkung:** Eine Tour die immer wieder fasziniert!



*...zuverlässig*



Spar- und Leihkasse  
Wynigen  
CH-3472 Wynigen  
Tel. 034-415 77 77  
[www.slwynigen.ch](http://www.slwynigen.ch)

**klein, persönlich, zuverlässig**



## >> **Mittwochskitour** Mittwoch, 21. März 2018

Gemütliche und wenig schwierige Skitour unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird bis am Montag vorher bekannt gegeben. Die Tour wird mit dem ÖV durchgeführt (Startort ≠ Zielort).

- Leiter:** Rudolf Probst  
**Anforderung:** Aufstieg 600 bis 1'000 Hm, 2,5 bis 3,5 Std, WS  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Treffpunkt:** im Zug  
**Kosten:** Billett selber lösen  
**Anmeldung:** bis am Montagabend vorher:  
SMS an +41 79 628 54 63 oder Mail an [probst.zeller@gmail.com](mailto:probst.zeller@gmail.com)  
**Bemerkung:** beschränkt auf 12 Teilnehmende

## >> **Skitour Albristhorn (2'762 m)** Samstag, 24. März 2018

Von „Am Vordere Berg“ im Färmeltal via „I de Schuffle“ zur Schlüsselstelle beim Hempliger und von dort auf den Gipfel (Route 308a).

- Leiter:** Peter Lanz  
**Anforderung:** Schwierigkeitsgrad ZS+, 1'420 Hm ca. 4h Aufstieg, Beherrschen der Spitzkehre, Kurzer Steilhang mit 40° Neigung, Kurzer etwas Ausgesetzter Übergang auf den Grat  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Schaufel, Harsteisen und Sonde)  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Karte:** Blatt Nr. 263 S 1:50'000 Wildstrubel  
**Treffpunkt:** wird bei Anmeldung bekannt gegeben  
**Kosten:** Fahrspesen  
**Anmeldung:** bis am Donnerstag, 22. März 2018 an Peter Lanz 079 / 474 92 07 ab 19:00 Uhr  
**Bemerkung:** Eine Tour die immer wieder fasziniert!

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER.**

- für Planung Sanitär
- Fachkoordination
- Gutachten und Expertisen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

**DW**  
**PROBST + WIELAND AG**  
Planung Haustechnik

PROBST + WIELAND AG | Kirchbergstrasse 189 | Postfach 1388 | 3401 Burgdorf  
T: 034 420 04 04 | F: 034 420 04 05 | [info@probst-wieland.ch](mailto:info@probst-wieland.ch) | [www.probst-wieland.ch](http://www.probst-wieland.ch)



## >> Skihochtour Äbeni Flue/Lötschenlücke Sa.-So., 7.-8.4.2018

Jungfrauoch über Konkordiaplatz oder über Louwitor zu Hollandiahütte. Übernachtung Hollandiahütte. Aufstieg Äbeni Flue, Abfahrt über Lötschenlücke ins Lötschental

- Leiter:** Stettler Rolf 079 652 61 35
- Anforderung:** WS+ gute Kondition für lange Abfahrten, Aufstiege max. 900 Hm
- Ausrüstung:** Normale Skitourenausrüstung, Gletscherausrüstung (Gstähti, Pickel)
- Unterkunft:** Hollandiahütte SAC Hütte
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Karte:** 264 S
- Treffpunkt:** wird bei Anmeldung bekanntgegeben
- Kosten:** Billet auf Jungfrauoch ca. Fr. 70.- (1/2-Tax), Billet ab Blatten-Burgdorf ca. Fr. 30.- (1/2-Tax) Übernachtung Hütte SAC ca. Fr. 70.- HP
- Anmeldung:** bis 25.03.2018 an Tourenleiter
- Bemerkung:** max 9 Teilnehmer, nach Anmeldungseingang

## >> Frühlingsskifahren und Wandertage Mo.-So., 9.-15.4.2018 rund um Zermatt

Vom Montag 9. bis Sonntag 15. April 2018 finden wiederum die traditionellen Zermatter Frühlingstage statt. Die Tage sind frei wählbar von Montag zu Sonntag. Geniesse die gut präparierten Pisten oder gut markierten Wanderwege rund um Zermatt und geniesse dazu die wärmende Frühlingssonne und die eindrucksvolle Bergwelt.

- Unterkunft:** Hotel Parnass, Vispastrasse 4, 3920 Zermatt  
Tel. 027 967 11 79, [welcome@parnass-zermatt.ch](mailto:welcome@parnass-zermatt.ch)
- Kosten:** Halbpension Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und Balkon und Einzelzimmer mit Dusche und Toilette mit /o. Balkon CHF 140.00 pro Person und Tag (bei 3 Tage oder weniger: plus CHF 5.00 pro Person/Tag)  
Taxen exklusiv, d.h. CHF 3.00 pro Person und Tag!
- Auskunft und** Hans und Therese Flückiger, Herzogstrasse 10, Burgdorf
- Anmeldung:** Tel. 034 422 67 16 (N 079 566 99 47 / 079 461 24 66), [h.t.flueckiger@bluewin.ch](mailto:h.t.flueckiger@bluewin.ch)
- Anmeldungen:** bis spätestens 1. März 2018 an Hans und Therese Flückiger
- Bemerkung:** neue Teilnehmer/Innen sind immer herzlich willkommen



## >> **Skihohtouren Bernina oder Gran Paradiso Gebiet**

Do.-Mo., 19.-23. April 2018

Anspruchsvolle Skihohtourenwoche mit Bergführer. Genaue Ausschreibung wird noch ausgearbeitet.

- Leiter:** Stettler Rolf 079 652 61 35  
**Bergführer:** Bühler Ueli  
**Anforderung:** Bis S- Gute Kondition für längere Touren, Hochtourenenerfahrung  
**Ausrüstung:** Ski-und Hochtourenausrüstung  
**Unterkunft:** wird noch bekanntgegeben  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack, Halbpension in Hütten  
**Treffpunkt:** wird bei Anmeldung bekanntgegeben  
**Kosten:** Führerkosten, Reisekosten  
**Anmeldung:** beim Tourenleiter bis 29.03.2018  
**Bemerkung:** max 8 Teilnehmer, nach Anmeldungseingang

## >> **Skihohtouren Sustengebiet**

Sa.-So., 28.-29. April 2018

Samstag vom Steingletscher auf Hinter Tierberg oder Gwächtehorn.  
Sonntag Tour ab Tierberglhütte oder Steingletscher auf Sustenhorn.

- Leiter:** Rolf Stettler, 079 652 61 35  
**Anforderung:** WS +, Kondition für Aufstieg 1650 Höhenmeter (5 bis 6 Std)  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel), Gstätli, Pickel  
**Unterkunft:** Hotel Steingletscher oder SAC Hütte Tierbergl  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Karte:** 2555 1: 50'000, 1211, 1231 1: 25'000  
**Treffpunkt:** Hallenbad Burgdorf ca. 03:00 Uhr  
**Kosten:** Fahrspesen  
**Anmeldung:** bis am 15.04.2018 an Tourenleiter  
**Bemerkung:** max 9 Teilnehmer, nach Anmeldungseingang

 **Restaurant-Pizzeria**  
**BERNERHOF** 

Bahnhofstrasse 57, CH-3400 Burgdorf  
Telefon 034 423 68 80 / Fax 034 423 68 81

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 10<sup>00</sup> bis 24<sup>00</sup>  
Sonntag 10<sup>00</sup> bis 22<sup>30</sup>  
[www.bernerhof-burgdorf.ch](http://www.bernerhof-burgdorf.ch)

**foto video meier**  
[www.fotomeier.ch](http://www.fotomeier.ch)

---

bahnhofstrasse 43  
3401 burgdorf  
tel 034 422 22 93  
[burgdorf@fotomeier.ch](mailto:burgdorf@fotomeier.ch)





## >> Skihochtour Strahlhorn (ab Britanniahütte)

Fr. - Sa., 4.-5. Mai 2018

Freitag Zustieg auf Britanniahütte ca. 1'200 Hm Aufstieg, Übernachtung in Britanniahütte.  
Samstag auf Strahlhorn 4'190 M.ü.M ca. 1'100 Hm Aufstieg, Abfahrt nach Saas Fee.

- Leiter:** Stettler Rolf 079 652 61 35
- Anforderung:** WS+, gute Kondition für 4-5 h Aufstiege und lange Abfahrten, Hochtourenenerfahrung
- Ausrüstung:** Skitourenausrüstung, Hochtourenausrüstung (Gstältli, Pickel, Steigeisen)
- Unterkunft:** Britanniahütte
- Verpflegung:** aus dem Rucksack, Halbpension Hütte
- Karte:** 284 S
- Treffpunkt:** wird bei Anmeldung bekanntgegeben
- Kosten:** An- und Rückreise mit ÖV ca. Fr.80.-, Übernachtung ca. Fr. 80.-
- Anmeldung:** beim Tourenleiter bis 15.04.2018
- Bemerkung:** max. 9 Teilnehmer, nach Anmeldungseingang



Organisation  
Prozesse  
Software

Konzepte  
Evaluation  
Umsetzung

**symbium**  
Unternehmen & Mitarbeiter

**Dienstleistungen  
rund um  
Veränderungen  
in Ihrem Unternehmen**

Symbium GmbH | Römerstrasse 31 | 4622 Egerkingen  
Tel./Fax +41(0)62 544 66 36 | Mobil +41(0)79 287 19 15  
info@symbium.ch | www.symbium.ch



**burigartenbau.ch**  
garteninspiration...

andreas buri · gartenbautechniker hf  
rohrmoos 20 · 3421 lyssach  
tel. 034 423 59 03 · fax 034 423 59 02  
info@burigartenbau.ch

**BÜRKI**  
Reisen Bärswil

Bernstrasse 7 - 3323 Bärswil - Tel. 031 / 859 47 36  
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch



## Wanderung der Frauengruppe März 2018 - Mai 2018

- >> St. Urban – Zu den Wässermatten** So., 4. März 2018  
Leitung: Elisabeth Leuenberger, Tel. 034 435 17 16
- >> Baden - Mellingen** Mi., 14. März 2018  
Leitung: Eveline Jenni, Tel. 034 422 71 52
- >> Staffelegg – Wasserflue - Saalhöhe** So., 25. März 2018  
Leitung: Lisabeth Isenschmid, Tel. 034 422 00 25
- >> Bänklirundweg Aeschi** So., 8. April 2018  
Leitung: Marianne Süess, Tel. 034 422 09 25
- >> Emmenuferweg: Wolhusen (Chappelbodenbrücke)-Hasle (LU)** Mi., 11. April 2018  
Leitung: Rosmarie Leuenberger, Tel. 034 495 50 045
- >> Blueschtwanderung** So., 15. April 2018  
Leitung: Katrin Studer, Tel. 034 445 21 42
- >> Eriswil - Ahorn** So., 29. April 2018  
Leitung: Anna Grossenbacher, Tel. 034 422 92 33
- >> Wanderung wird später bekannt gegeben** Mi., 9. Mai 2018  
Leitung: Eveline Jenni, Tel. 034 422 71 52
- >> In den Freibergen** Mo., 21. Mai 2018  
Leitung: Käthi Burkhard, Tel. 034 422 43 04
- >> Waldlehrpfad Langnau - Hohgrat** So., 27. Mai 2018  
Leitung: Margrith Lüthi, Tel. 034 461 31 52  
Verena Zaugg, 034 461 31 92



Ihre CO<sub>2</sub>-neutrale Bank

in Burgdorf, Rüegsauschachen und Alchenflüh-Kirchberg!

Swiss Climate  
CO<sub>2</sub>neutral  
Unterstützt durch

**RAIFFEISEN**



### >> Winterwanderung Niederhorn 1'950 m Do., 8. März 2018

**Wanderroute:** der attraktivste Winterwanderweg auf das Niederhorn, ab Waldegg 1'200 m

**Wanderzeit:** ca. 4 ½ Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

<b>Fahrplan:</b>	Burgdorf	ab 06:38	Niederhorn	ab 15:00
	Bern	ab 07:04	Beatenberg	ab 15:20
	Interlaken-W.	ab 09:05	Interlaken-W.	ab 16:05
	Beatenb. Waldegg	an 09:23	Bern	ab 17:07

Kaffeehalt in Interlaken-West

**Fahrausweis:** Burgdorf via Bern, Interlaken West, Beatenb. Waldegg, Beatenberg Station, Interlaken West, Bern, Burgdorf Fr. 44.- (Halbtax) plus Niederhornbahn Fr. 15.-

**Anmeldung:** bis Dienstag, 6. März 2018 an Peter Frank, 034 422 83 97

### >> Rundwanderung Melchnau – Hohwacht Do., 22. März 2018

**Wanderroute:** Melchnau - Burgruine Grünenberg - Babeliplatz - Gondiswil - Hohwacht - Melchnau

**Wanderzeit:** ca. 4 Stunden, auf 362m, ab 362m, 13.1 km

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

<b>Fahrplan:</b>	Burgdorf	ab 07:53		
	Langenthal	an 08:10	Langenthal	ab 08:38
	Melchnau	an 08:52		
	Melchnau	ab 16:35		
	Langenthal	an 16:53	Langenthal	ab 17:18
	Burgdorf	an 17:37		

**Billette:** Libero Tageskarte 8 Zonen, Halbtax Fr. 18.40

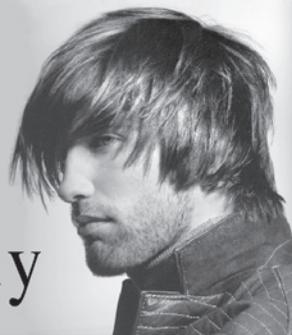
**Anmeldung:** bis Dienstag 20. März an Samuel Germann  
079 565 89 32 oder per Mail: samge@gmx.ch

schachen, burgdorf, tel 034 422 34 27

[www.clips-hairplay.ch](http://www.clips-hairplay.ch)

  
**clips**  
frisuren für alle

hair  
play





### >> Entlang der Aare Niederried – Brienz Do., 12. April 2018

**Verschiebedatum:** Freitag 13. April 2018

**Wanderung:** Niederried – Oberried – Brienz

**Wanderzeit** ca. 4 Std., auf / ab 450 / 450 m

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Bahnfahrt:**

Burgdorf	ab 08:07	an 19:20
Bern	an 08:21	ab 19:07
Bern	ab 08:34	an 18:52
Interl. Ost	an 09:28	ab 18:00
Interl. Ost	ab 09:33	an 17:55
Niederried	an 09:39	
Brienz	ab 17:37	

mit Pizza 2 Stunden später

**Nachtessen:** auf speziellen Wunsch aber fak. Pizza im Rest. Aroma in Brienz

**Billette:** BLS-Tageskarte (Achtung 2 Tage vorher kaufen „äs het solang's het“!) Fr. 30.- oder Halbtax Burgdorf – Niederried und ab Brienz – Burgdorf ca. Fr. 54.-

**Anmeldung:** bis Dienstag 10. April 2018 an Georges Fleuti, Zollikofen, Tel: 031 911 89 88

### >> Mont Vully - Murten Donnerstag, 19. April 2018

**Wanderroute:** La Sauge – Mont Vully – Sugiez – Chablais – Muntelier – Murten

**Wanderzeit:** ca. 4.5 h, auf 271 m, ab 256 m

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Fahrplan:**

Burgdorf	ab 07:38	Murten	ab 15:47
Bern	an 07:53	Kerzers	an 15:56
Bern	ab 08:08	Kerzers	ab 16:00
Ins	an 08:37	Bern	an 16:26
Ins	ab 08:45	Bern	ab 16:39
La Sauge	an 08:59	Burgdorf	an 16:52

**Fahrausweis:** Burgdorf – Cudrefin, La Sauge Halbtax: Fr. 13:30  
Murten – Burgdorf Halbtax: Fr. 11:50

**Anmeldung:** bis Dienstag, 17. April 2018 an Armin Schütz  
Tel. 034 422 74 96 oder per Mail: aschuetz@bluewin.ch

FAES BAU AG  
Schmiedegasse 17  
3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 19 97  
Fax 034 422 35 69  
info@faesbau.ch  
www.faesbau.ch

**FAES BAU AG**  
**ZUKUNFT BAUEN**

Hochbau/Tiefbau  
Schlagvortrieb  
Schlagvortrieb  
Betonbohren/-fräsen

Betonsanierungen/Renovationen  
Kiesgrubenbetrieb  
Unterlags-/Industrieböden  
Bauberatung/Expertisen

**>> Tüfelsschlucht-Belchenfluh**

Do., 26. April 2018

**Verschiebedatum:** Freitag 27. April 2018**Wanderzeit:** ca. 5 1/2 Stunden, auf ca. 760 m, ab 730 m**Wanderung:** Hägendorf-Tüfelsschlucht-Belchenfluh-Trimbach-Eisenbahn  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Fahrausweis:** Burgdorf-Solothurn-Hägendorf und  
Rückfahrt ab Trimbach-Eisenbahn-Olten-Burgdorf ca. Fr. 22.00 (Halbtax)**Bahnfahrt:**  
Burgdorf ab 07:15 an 18:37  
Solothurn ab 07:49  
Hägendorf an 08:14  
Olten ab 18:06  
Trimbach-Eisenb ab 17:37**Anmeldung:** bis Dienstag, 24. April 2018 an Margrit Theis  
Email: margrit.theis@bluewin.ch, Tel. 079 475 9039**>> Von Heggidorn nach Laupen**

Donnerstag, 3. Mai 2018

**Wanderroute:** Heggidorn- Schnurremühle- Sürihubel- Wyden- Laupen**Wanderzeit:** ca. 3 ½ Std. auf 204m, ab 357m, 11.9 km**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Fahrplan:**  
Burgdorf ab 08:38  
Bern an 08:53 Bern ab 09:08  
Bern West Side an 09:14 Bern West Side ab 09:17  
Heggidorn an 09:26  
Laupen ab 15:10  
Bern an 15:40 Bern ab 15:50  
Burgdorf an 16:08**Fahrausweise:** Hinfahrt: Burgdorf - Heggidorn via Bern West Side, 7 Zonen Fr. 8.10  
Rückfahrt: Laupen- Burgdorf, 8 Zonen Fr. 9.20**Anmeldung:** bis Dienstag 1. Mai 2018 an Samuel Germann  
Tel: 079 565 89 32 oder per Mail: samge@gmx.ch  
**GARAGEWITSCHIAG***Opel in Burgdorf. Seit 70 Jahren.**www.garagewitschi.ch - 034 420 20 40*

**>> Überquerung Falkenfluh** Donnerstag, 17. Mai 2018**Wanderroute:** Oberdiessbach – Falkenfluh – Bleiken – Rotache – Lueg – Brenzikofen**Wanderzeit:** ca. 4.5 h, auf 656 m, ab ca. 700 m**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Ausrüstung:** Wanderstöcke empfohlen

<b>Fahrplan:</b>	Burgdorf	ab 08:25	Brenzikofen	ab 16:14
	Oberdiessbach	an 09:05	Burgdorf	an 17:11

**Fahrausweis:** Libero-Halbtax ganze Reise Fr. 14.-**Anmeldung:** bis Dienstag, 15. Mai 2018 an Armin Schütz  
Tel. 034 422 74 96 oder per Mail: [aschuetz@bluewin.ch](mailto:aschuetz@bluewin.ch)**>> Über die Hofmannsfluh und den Jolimont** Do., 31. Mai 2018**Wanderroute:** Lüscherz – Hofmannsfluh – Vinelz – Erlach – Jolimont - Gampelen**Wanderzeit:** ca. 4 Stunden, auf/ab 285m, Distanz 13.1 km**Wanderkarte:** Vallon de St. Imier 232T 1:50'000**Verpflegung:** aus dem Rucksack

<b>Fahrplan:</b>	Burgdorf	ab 07:38	Gampelen	ab 16:11
	Bern	ab 08:08	Bern	an 16:52
	Ins	ab 08:45	Bern	ab 17:07
	Lüscherz Dorf	an 09:08	Burgdorf	an 17:20

**Fahrpreis:** Burgdorf - Lüscherz Dorf und zurück ab Gampelen - Burgdorf Halbtax Fr. 25.60**Anmeldung:** bis am Dienstag, 29. Mai 2018 an Fritz Adolf  
Tel. 034 422 81 57, [fritz.adolf@bluewin.ch](mailto:fritz.adolf@bluewin.ch)

# Aeschlimann

## Sanitär

*Handwerk Technik Kreativität*

Burgergasse 4 3400 Burgdorf Tel. 034 420 21 50 Fax 034 420 21 59

## SAC Sternwanderung 2017 nach dem Krummholzbad

Am Sonntag, 17. Dezember 2017 konnte Präsident Ueli Brawand 75 SAC-Mitglieder der Sektionen Burgdorf und Brandis mit ihren Angehörigen zur 98. Sternwanderung begrüßen.

Zielort war zum 7. Mal das Restaurant Krummholzbad im Simon-Gfeller-Dorf Heimisbach.

Die Wanderer nahmen in verschiedenen Gruppen von ihrem Ausgangspunkt aus den Aufstieg in Angriff. Von Ramsei und Zollbrück führte der Weg über Bänzenberg, Geilisgut und Schwarzenegg nach dem Krummholzbad. Die Wanderer ab Wasen wurden überrascht von den riesigen Schneemassen und unpfadeten Wegen beim Aufstieg nach Sänggen und dem Abstieg über Steinweid nach dem Krummholzbad. Diese Gruppe war froh, dass zwei Kollegen als «Pfader» die Spitze übernahmen.

Die Zwischenhalte nützten die Gruppen unterschiedlich aus. Eine bestellte im Geilisgut Kaffee und Gipfeli. Die anderen nahmen den Apéro im Rucksack mit und stiessen unterwegs oder im Biotop Steinweid auf die eindrücklich erlebte Winterwanderung mit Rundumsicht in die Hügellandschaft des Ementals an.

Gegen Mittag trafen nach und nach die Wandergruppen im Krummholzbad ein und stiessen auf die Nichtwanderer, die mit dem Auto oder Taxi bereits vorher eingetroffen sind.

Der Duft nach Fleischsuppe und Sauerkraut liess bereits ein Hungergefühl aufkommen.

Die Begrüssung im Saal war sehr herzlich. «Schön dich wieder zu sehen» hörte man da und dort und man fühlte sich sofort wohl unter Kolleginnen und Kollegen.

Nach der Fleischsuppe folgte die Bernerplatte mit Burehamme, Rippli, Speck, Siedfleisch, Zunge, Wurst, gedörrten Bohnen, Sauerkraut und Kartoffeln. Das freundliche Servicepersonal liess es sich nicht nehmen, mehrmals mit Nachservice vorbeizukommen.

Viele waren sich einig: Dies war die beste Bernerplatte, die wir je hatten. Nach dem guten Essen durfte bei vielen eine Meringue

oder sonst ein gutes Dessert nicht fehlen.

Nach und nach wurde es lauter im Saal und die Kameradschaft und die Geselligkeit kam so richtig zum Zug. Etliche sehen sich nur einmal im Jahr – eben hier – und wussten etwas zu erzählen.

Leider fehlten auch dieses Jahr einige bekannte Gesichter. Sei es, weil sie in der Zwischenzeit verstorben sind oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an diesem Anlass teilnehmen können. Zum Glück folgten wiederum einige Neue der Einladung, so dass die Teilnehmerzahlen konstant geblieben sind.

Bald wurde es wieder Zeit an die Heimreise zu denken und die Gesellschaft löste sich langsam auf. Eine Gruppe entschied sich über die Steinweid, Harentegg nach Sumiswald-Grünen zu wandern. Einigen war dieser Weg zu weit und entschied sich ab der Steinweid nach dem Forum abzusteigen und ab dort den Linienbus zu nehmen.

Das Taxi war gefragter als auf der Hinfahrt. Nach der strengen Winterwanderung am Vormittag entschied sich eine grössere Gruppe mit dem Taxi nach Grünenmatt zu fahren.

Die nächste Sternwanderung findet am Sonntag, 16. Dezember 2018 statt. Ein geselliger und kameradschaftlicher Anlass, der weiter zu empfehlen ist.

Der Seniorenobmann

Fritz Adolf



## Der SAC feiert Waldweihnacht am 12. Dezember 2017

Rund vierzig SAC-Kameradinnen und -kameraden feierten am vergangenen Dienstag im Wald über dem Sommerhaus die traditionelle Weihnacht. Schnee und Regen hatten aufgehört, mehr und mehr blickten die kristallinen Sterne durch die Wolken. Wer mochte, stieg zu Fuss den rund zweieinhalb Kilometer langen Weg von der Reithalle durch den Schattenweg zur Grillstelle hinauf. Das letzte Wegstück zum Weihnachtsbaum war mit Kerzen gesäumt. Freude herrschte beim Anblick des liebevoll durch Hans Lauber geschmückten Weihnachtstännchens. Auf seine sympathische Art begrüßte der Präsident Ueli Brawand die Gäste. Da es sich um eine Feier des Alpenclubs handelte, stimmte sich die Schar mit dem Lied "Lue-

get vo Bäрге u Tal" ein.

Zwischen den Weihnachtsliedern las der Club-Dichter Ernst Gehrig seine Geschichtchen vor, welche etliche Gedanken, aber auch Schmunzeln auslösten. Für das leibliche Wohl sorgten wiederum Ursula und Peter Gehrig mit einem erwärmenden Glühwein und die Frauengruppe mit einem feinen Zopf. Langsam erloschen die Kerzenlichter und die Stirn- und Taschenlampen wiesen den Weg nach Burgdorf zurück. Nach Lust und Laune kehrte eine Gruppe noch ins Schützenhaus ein, um den Abend bei munteren Gesprächen, Speis und Trank ausklingen zu lassen.

Kurt Oppliger



## Freudentag für die Jubilare des SAC Burgdorf

**Wer 25, 40, 50 oder mehr Jahre dem SAC angehört hat, wird für diese Treue geehrt. Dieses Jahr kam 23 Jubilarinnen und Jubilaren diese Ehre zu.**

An einer fröhlichen Feier am 20. Jänner im Bernerhof Burgdorf führten Ueli Brawand, Präsident der Sektion und Eveline Jenni-Ehrenberg, Präsidentin der Frauengruppe des SAC, diese Ehrungen durch. Sie konnten zwei Frauen und neun Männer persönlich mit ihren Angehörigen willkommen heissen und ihnen die wohlverdiente Urkunde und das Abzeichen überreichen, bereichert durch einen Blumenstraus und einen guten Tropfen Wein.

Auf seine kurzweilige Art blendete der Präsident auf das Welt-Geschehen in den Eintrittsjahren der SAC-Kameradinnen und Kameraden zurück. Bereits sind fünfundzwanzig Jahre verflossen, als das Schweizervolk den Beitritt zum EWR ablehnte, die 16. Olympischen Winterspiele in Albertville stattfanden oder Bill Clinton zum USA-Präsidenten wurde. Vor vierzig Jahren starteten die Amerikaner zwei Raumsonden zur Erforschung des Sonnensystems und Apple brachte sein Apple II auf den Markt, welches erstmals Bildschirm und Tastatur in einem Gerät vereinte. Ja, und die Älteren nickten mit dem Kopf, als sie vernahmen, dass vor 50 Jahren der Sechstagerkrieg tobte, in Kapstadt Christian Barnard die erste Herztransplantation vornahm und unser Präsident wahrscheinlich zum ersten Mal auf den Skiern stand. Vor sechzig Jahren glückte den Russen erstmals die Umkreisung der Erde mit dem Sputnik; den Männern in Portugal erlaubte man das Schwimmen in Badehosen (vorher waren sie zu Badeanzügen verpflichtet) und das Medikament Contergan kam auf den Markt.

Als Auftakt und zwischen den Ehrungen spielte das Bläserquartett "Brass Partout" mit bekannten und weniger

bekannteren Melodien auf. Beim anschliessenden Zvieri hatte dann ein angeregter Austausch von Erinnerungen und Geschehnissen Platz, mit welchem der würdige Nachmittag sein Ende nahm. Leider konnten das älteste Mitglied, Hans Mosimann, welcher im 105. Lebensjahr steht sowie weitere Kameraden und Kameradinnen an dieser Jubilaren-Ehrung aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht teilnehmen.

- 81 Jahre** Mosimann Hans, Thun
- 60 Jahre** Blättler Theo, Burgdorf  
Streit Hansruedi, Krauchthal
- 50 Jahre** Balsiger Hans, Burgdorf  
Brand Hanspeter, Burgdorf  
Fleuti-Bardet Georges, Zollikofen  
Hofer Urs, Bern  
Wüthrich Cuno, Gümligen
- 40 Jahre** Aeschlimann Oskar, Bigenthal  
Ammann Christine, Burgdorf  
Baumgartner Erich, Burgdorf  
Lyoth Franz, Worb  
Mader Fred, Burgdorf  
Zaugg Hans Ulrich, Affoltern  
Zeller Probst Brigitte, Burgdorf
- 25 Jahre** Blaser Bernhard, Oberburg  
Fankhauser Urs, Busswil  
Glaus Tony, Würenlos  
Glaus-Balsiger Brigitte, Würenlos  
Jung-Lohe Uta, Lugnorre  
Mischler Adrian, Bern  
Niederhauser Walter, Burgdorf  
Uebersax Therese, Unterseen



v. l. n. r.: Adrian Mischler, Hans Ueli Zaugg, Brigitte Zeller Probst, Georges Fleuti, Brigitte Glaus-Balsiger, Erich Baumgartner, Ueli Brawand, Hans Balsiger, Bernhard Blaser, Franz Lyoth, Walter Niederhauser, Fred Mader

## Jahresbericht 2017

zuhanden der 138. Hauptversammlung vom 20. Januar 2018

Vor genau 364 Tagen trafen wir uns hier im Schützenhaus – wie schon so unzählige Male vorher – zur Hauptversammlung. Zurückschauend frage ich mich, wo die 52 Wochen den geblieben sind? Waren es wirklich schon 52 Wochen. Mir kommt es vor, als fehlen da ein paar. Schauen wir mal zusammen zurück, was im letzte Vereinsjahr so gegangen ist.

### Organisation

Auch mein zweites Präsidialjahr hat gut begonnen. Schon kurz nach der HV hat sich Adrian Mischler bei mir gemeldet und sich für die vakante Position des Kassiers gemeldet. Rasch waren wir uns im Vorstand einig, dass wir Adrian sehr gerne in unseren Reihen haben möchten und haben ihn ad interim als Kassier aufgenommen.

Auch in diesem Jahr haben wir einen Abschied aus dem Vorstand zu verzeichnen. An der Vorstandssitzung vom August hat Kurt Oppliger uns informiert, dass er sein Amt per heute ablegen wird. Auch dieses Jahr haben die Aufrufe im Bulletin noch keine Früchte getragen und wir können noch keine Nachfolgerin oder Nachfolger präsentieren.

Die Vertretung der Frauengruppe im Vorstand erfolgte teilweise kollektiv. So konnte Eveline Jenni während ihrer Ferien kompetent durch Katrin Studer und Rita Lückhoff vertreten werden. Gemäss Statuten sind sie berechtigt, mit 3 stimmberechtigten Delegierten an den Vorstandssitzungen teilzunehmen.

Zudem freut mich euch berichten zu können, dass die Frauengruppe im 2017 ihr 90-jähriges Bestehen feiern konnte. Wer hätte das gedacht, dass dies schon so lange her ist.

### Aus dem Vorstand

Der Vorstand ist 2017 vier Mal zusammengekommen. Hier das Wichtigste aus den Protokollen:

#### Organisation im Vorstand

Mit dem Wechsel des Kassiers haben wir auch auf ein Online-System für die Buchhaltung gewechselt. Dies hat den Vorteil, dass zu jeder Zeit die Buchhaltung auch für mich zugänglich ist und die Sicherung der Daten gewährleistet ist. So konnte ich Adrian in der Zeit der Einarbeitung einfach und unkompliziert unterstützen. Leider wurden wir im Herbst vom Hersteller informiert, dass sie den Online-Service aufheben würden. Somit steht ein erneuter Wechsel an, der von Adrian bereits mit der Eröffnung des neuen Vereinsjahres umgesetzt wurde.

Ebenso wurde wieder eine Jahresplanung erstellt, in der die Termine der Vorstandssitzungen, der Sektionsversammlungen, der Kulturanlässe und der Tourenplanungssitzung, sowie die Ausgabedaten der Bulletins aufeinander abgestimmt sind.

Im Grossen und Ganzen war es aus Sicht Vorstand ein ruhiges Jahr mit den normalen Traktanden.

#### Neugestaltung der Homepage

Unsere Homepage – zwar vor gar nicht so langer Zeit erst erstellt und schon mal erneuert – wirkt schon etwas verstaubt und braucht eine Auffrischung. Daher haben auch wir über mehr als ein Jahr unsere Homepage überarbeitet und den heutigen Anforderungen angepasst. So wird die Darstellung auf einem mobilen Gerät wie Smartphone immer wichtiger. Auch der Zentralvorstand ist mit den beiden Projekten SA2020 und SAC+ daran, die neue Homepage mit der Digitalisierung der Routen und Hütteninformationen zu erarbeiten. Diese wird im Sommer 2018 aufgeschaltet und steht allen Mitgliedern zur Verfügung.

Es freut mich sehr, euch unsere neue Homepage präsentieren zu können. Sie wird morgen Sonntag aufgeschaltet. Ein sehr grosses Dankeschön an Peter Grogg und Bruno Schwarzentrueb, ohne deren Hilfe wir das nicht erreicht hätten.

### Aktivitäten im Geschäftsjahr

Über das ganze Geschäftsjahr verteilt, fanden erneut viele Aktivitäten statt. Seien es die vielen Touren und Wanderungen der Frauengruppe, der Senioren und Dienstagswanderer oder der Aktiven. Vielen Dank an die Tourenleiter, für die Organisation und Durchführung der interessanten und teilweise auch anspruchsvollen Touren. Mein persönliches Highlight war sicher die Tour auf das Schreckhorn.

Im Verlauf des Jahres zeigte sich, dass einfachere Ski- und Hochtouren auf sehr grosses Interesse stossen und wir dadurch auch neue Mitglieder gewinnen können. Dies hat uns bei der Tourenplanung für 2018 dazu ermuntert, noch mehr einfachere Touren ins Programm aufzunehmen. Anfang 2017 liess der Schnee recht lange auf sich warten. Allgemein war der letzte Winter eher Schneearm, was dazu führte, dass bei Skitouren die Routenwahl über Genuss oder Chrampf entschied. Dank der Verstärkung bei den Skitourenleitern konnten viele Touren für alle Anforderungsgruppen angeboten und durchgeführt werden. Besonders die Mittwochskitouren erfreuen sich hoher Beliebtheit und das nicht nur bei jenen im AHV-Alter.

Von den Sommertouren konnten sehr viele gemacht werden. Ausser beim Sektionswochenende, da blieb uns der Wetterhorngipfel verwehrt. Der Grund war Lawinengefahr – und das Mitten im August.

In den Club-Nachrichten und auf der Homepage wurde ausführlich über die durchgeführten Touren berichtet. Daher verzichte ich darauf, diese im Jahresbericht nochmal zu erwähnen.

Ebenso fanden wieder über das ganze Jahr verteilt 4 Sektionsversammlungen mit vielen interessanten Vorträgen und verschiedene sektionsinterne Anlässe statt. So auch wieder die Waldweihnacht und die Sternwanderung ins Krummholzbad. Vielen Dank den Organisatoren. Herzlichen Dank auch an Kurt Oppliger, der neben der Durchführung einiger der genannten Anlässe auch im vergangenen Vereinsjahr auch verschiedene Medienberichte erstellt hat, die in der örtlichen Presse publiziert wurden.

Nicht zuletzt wurde in der Gleckstein anfangs Sommer gearbeitet und im Clubhaus wurde Holz für den Winter, sowie viele Stunden mit putzen und instand stellen verbracht. Vielen Dank an all die vielen helfenden Hände, die dafür sorgen, dass unsere Immobilien im Schuss gehalten werden.

Ein grosses Merci auch meinen Kameradinnen und Kammeraden vom Vorstand für die konstruktive und effiziente Zusammenarbeit. Alle von ihnen leisten viele Stunden zum Wohl unserer Sektion.

Vizepräsidentin	Monika Schmied
Kassier (ad interim)	Adrian Mischler
Sekretariat	Trudi Stäuber
Mitgliederverwaltung	Silvia Steffen
Kultur / Öffentlichkeitsarbeit	Kurt Oppliger
Club Nachrichten	Bruno Schwarzentrub
Clubhaus Grindelwald	Emil Berger
Hüttenchef	Peter Gehrig
Wintertourenchef	Tomas Samoel
Sommertourenchef	Beni Herde
Seniorenobmann	Fritz Adolf
Vertreterin Frauengruppe	Evelyne Jenni

## Zum Schluss

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht, wir durchleben eine ständige Veränderung. Früher war der SAC ein Ort, wo die Mitglieder sich trafen, sich zugehörig fühlten, viel Zeit miteinander verbrachten und die Kameradschaft pflegten. Heute zeigt sich, dass die jüngeren Mitglieder vermehrt nur noch an den bergsportlichen Aktivitäten interessiert sind. Ihr soziales Umfeld mit Freundinnen/Freunden und Kolleginnen/Kollegen findet woanders statt. Darum müssen wir auch akzeptieren, dass das Interesse an der Waldweihnacht oder an der Sternwanderung in der heutigen Form stetig zurückgeht. Wir sind sogar in einer Zwickmühle. Wenn wir an der heutigen Form festhalten, erreichen wir die jüngeren Leute nicht. Wenn wir es ändern und attraktiver und moderner gestalten, wenden sich die älteren Mitglieder ab, für die Tradition wichtig ist und die sich an der althergebrachten Form erfreuen.

Wir können diese Herausforderung nur meistern, wenn wir die Zeichen der Zeit erkennen und uns selber auf eine Veränderung einlassen.

Lasst uns zusammen Brücken bauen und dafür sorgen, dass der SAC Burgdorf weiterhin eine lebendige Sektion ist, in der Kameradschaft zwischen Jung und Alt hochgehalten wird.

Ueli Brawand  
Burgdorf, im Januar 2018

## Protokoll der 138. Hauptversammlung vom Samstag 20. Januar 2018

18:00 Uhr im Rest. Schützenhaus in Burgdorf

### Traktanden:

1. Begrüssung  
Abänderung / Ergänzung Traktandenliste
2. Protokoll der 137. Hauptversammlung vom 21. Januar 2017  
Jahresbericht 2017 des Präsidenten
3. Mutationen
4. Wahl des Kassiers Adrian Mischler
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2019
7. Voranschlag 2018
8. Wahlen
9. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
10. Verschiedenes

### Traktandum 1: Begrüssung – Abänderung / Ergänzung Traktandenliste

Um 18.05 h eröffnet Ueli Brawand die 138. Hauptversammlung.

Er begrüsst im speziellen die Ehrenmitglieder Emil Berger, Walter Steiner, Fritz Tanner und die anwesenden Jubilare.

Die Einladung zur HV erfolgte gemäss Artikel 4.2 unserer Statuten und wurde in den Clubnachrichten 04/2017 (November 2017) publiziert.

Eine Präsenzliste wird in Umlauf gegeben, es sind 74 Personen anwesend.

Entschuldigt haben sich 6 Personen.

### Traktandum 2: Protokoll der 137. Hauptversammlung vom 21. Januar 2017 / Jahresbericht des Präsidenten

Das Protokoll wurde in den Clubnachrichten 01/2017 publiziert.

Es wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Der Präsident trägt den Jahresbericht vor, der mit Applaus einstimmig genehmigt wird.

### Traktandum 3: Mutationen

Fehler in Statistik: alle, die unsere Sektion als Zusatzmitgliedschaft haben, wurden in den vergangenen Jahren doppelt gezählt. Deshalb wird der Mitgliederbestand per 1.11.2016 von 699 auf 684 korrigiert.

Mitgliederbestand am 01.11.2016: 684

- Eintritte + 49
- Austritte - 32
- Verstorben - 9

**Mitgliederbestand am 31.10.2017: 692 (+ 8)**

In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Clubmitglieder:

- Glauser Fritz, Ittigen
- Gschwend Peter, Burgdorf
- Hitz Alfred, Burgdorf
- Kobi Willy, Samedan
- Romang Willy, Burgdorf
- Stalder Max, Burgdorf
- Zedi René, Burgdorf
- Hänzi Andreas, Zollikofen

### **Traktandum 4: Wahl des Kassiers Adrian Mischler**

Adrian Mischler wurde am 21. März 2017 vom Vorstand als Kassier ad interim gewählt. Er hat die Buchhaltung 2017 geführt und die Jahresrechnung erstellt.

Bevor wir die Jahresrechnung durchgehen können, muss die Hauptversammlung Adrian zum Kassier wählen.

Adrian wird von der HV einstimmig zum Kassier gewählt.

### **Traktandum 5: Jahresrechnung und Revisionsbericht**

Adrian erläutert einige Positionen der Jahresrechnung.

- Gesamthaft resultiert ein **Gewinn vom CHF 35'439.61**

Die Revisoren Armin Schütz und Hans-Rudolf Rauch haben die Jahresrechnung am 4. Januar 2018 geprüft. Die Revisoren bescheinigen dem Kassier eine exakte und sorgfältige Buchführung und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 35'439.61 zu genehmigen und dem Kassier, Adrian Mischer, für seine umfangreiche und sorgfältige Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Die Jahresrechnung wird mit einer Enthaltung genehmigt.

### **Traktandum 6: Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019**

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2019 unverändert zu lassen:

CHF 115.- Einzelmitgliedschaft

CHF 178.- Familien

CHF 60.- Jugendliche

Wird von der HV akzeptiert.

### **Traktandum 7: Voranschlag 2018**

Adrian Mischler präsentiert den Voranschlag 2018 und erläutert einzelne Positionen.

- Budget bleibt im Rahmen wie bisher, Tourensubventionen um CHF 1'000 höher, weil mehr Touren mit Bergführer angeboten werden.
- Versicherungen wurden angepasst.
- Hütten: kein grösserer Umbau/Renovation geplant, deshalb normale Unterhaltsarbeiten im Budget. Bei Einnahmen Clubhaus wird etwas mehr erwartet, da Preise erhöht wurden, auch bei den Kurtagen gibt es eine Erhöhung.
- Gewinn budgetiert von CHF 6'450.-

Der Voranschlag für 2018 wird in der Folge einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 8: Wahlen**

Präsident, Vizepräsident und Kassier sind an der HV einzeln zu wählen.

Ueli Brawand als Präsident wird einstimmig für die nächsten 2 Jahre wiedergewählt.

Monika Schmid als Vizepräsidentin wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Der restliche Vorstand wird einstimmig für die nächsten 2 Jahre wiedergewählt.

### **Traktandum 9: Anträge der Mitglieder und des Vorstandes**

Bis zum 5. Januar sind von Seite der Mitglieder keine Anträge eingegangen.

Der Vorstand hat keine Anträge.

### Traktandum 10: Verschiedenes

#### Verabschiedungen / Ernennungen:

- Hans Mosimam n lässt alle grüssen, er hat eine Schenkung von CHF 500 gemacht. Er ist das älteste Mitglied mit 81 Vereinsjahren, war 6 Jahre im Vorstand.
- Kurt Oppliger, Kultur und Oeffentlichkeitsarbeit wird für sein Engagement im Vorstand geehrt und mit Applaus verabschiedet.
- Ilse Gerber wird für ihr 22-jähriges Engagement als Präsidentin der Frauengruppe und während vielen weiteren Jahren in anderer Funktion zum Ehrenmitglied des SAC Burgdorf ernannt. Katia Studer liest eine Laudatio, verfasst von Elisabeth Isenschmid und ihr vor.

#### Wortmeldungen:

- Walter Steiner: Sternwanderung Chrumholzbad: anwesend sind meist nur Senioren, er regt an, dass auch Aktive daran teilnehmen sollten.  
Er regt ebenfalls an, den LVS Kurs nicht mehr an gleichen Sonntag durchzuführen. Wird für nächstes Jahr berücksichtigt.

Schluss der Hauptversammlung 19.00 h

Burgdorf, 20. Januar 2018.

Der Präsident

Die Sekretärin

Ueli Brawand

Trudi Stäuber

## Jahresbericht 2017 vom Klubhaus Grindelwald

Im Jahr 2017 ist nichts Weltbewegendes passiert. Es bewegte sich Alles im gewohnten Rahmen.

Bei der Hüttenputzete fehlte es wie gewohnt an Personal, beim Holztag sah es ein wenig anders aus (hätten ein bis zwei Personen mehr gebrauchen können). Auch die Umgebung gibt immer zu tun.

Das Nachbarhaus wurde verkauft, an einen Herr Kloibhofer, welcher das Haus umgebaut hat. Er möchte eine Fernheizung einrichten, darum wird ein Platz für die Zentrale gesucht. Wir wurden angefragt, ob wir bei einer Fernheizung mithelfen würden. Diesbezüglich traf ich mich mit Herr Mathys, Architekt und Herr Fischer, Haustechniker am 15. September 2017 im Klubhaus. Aber dies können wir nicht weiterverfolgen, denn es wäre viel zu teuer und im Klubhaus ist eine sehr gute Heizung.

Auf den 1. Januar 2018 wurden die Preise im Klubhaus angepasst (Erhöhung der Kurtaxen). Die Erhöhung beträgt generell Fr. 4.-. Dies ist der Betrag welchen wir jetzt für die Kurtaxe und Beherbergungstaxe entrichten müssen. Die Kurtaxen werden ab dem 12 Lebensjahr erhoben. Die neuen Preise wurden in den Club-Nachrichten 3/2017 und auf der Homepage ([www.sac-burgdorf.ch](http://www.sac-burgdorf.ch)) veröffentlicht.

Ich möchte mich bei Allen bedanken, welche in irgend in einer Form für das Klubhaus etwas geleistet haben. Speziell den Mitgliedern des Hüttenteams und deren Lebenspartnern.

Berger Emil  
Hüttenchef Klubhaus

## Glecksteinhütte – Jahresbericht 2017 der Hüttenwarte

Schon stand das 5'te Hüttenjahr für uns in der Glecksteinhütte an!

Dank, oder leider..., wegen dem schneearmen Winter und den ständig viel zu warmen Temperaturen konnten wir schon früh im Mai zur Hütte aufsteigen. Schon bei den ersten Arbeiten zeigte sich, dass es die Trinkwasserleitung und die Turbinenleitung an 3 Stellen gefroren und aufgeplatzt hat. An einigen Stellen haben die Leitungen „Säcke“ drin und da es bis im Jänner nicht schneite, konnte die Kälte tief in den Boden eindringen.

Ansonsten gab es keine Schäden vom Winter. Die Hütte war bald hergerichtet und betriebsbereit und mit dem Arbeitswochenende der Sektion auch gründlich gereinigt.

Die Gruppe der „Grindelwaldjungs“ reinigten den Weg vom Lawinenschnee bis zur Hütte mit Besen, Rechen und Pickel wiederum tadellos. Zudem wurde in der Arbeitswoche der Sektion im Juli der letzte Abschnitt zur Hütte und dann der erste Teil des Weges zum Chrinnenhorn schön hergerichtet und die Abläufe wieder einmal richtig erstellt! Vielen Dank für diese tolle Arbeit!! Der Hüttenweg ist immer noch der erste Eindruck, welche unsere Gäste von der Hütte erhalten.

Mit 1824 Hüttenübernachtungen liegen wir genau im Schnitt der letzten 10 Jahre!

Das schöne Wetter mit heissen Temperaturen im Juni blieb von Gästen noch ungenutzt. Der ganze Juli bis Mitte August war das Wetter immer viel, viel zu warm und zudem oft gewitterhaft. Leider machten sämtliche Wetterdienste und Medien aus dieser Wetterlage dermassen eine Angstmacherei, dass oft an schönsten (!) Tagen Übernachtungs- und Tagesgäste völlig ausblieben. „War-

nen“ wurde grossgeschrieben, eine anständige Wetterprognose zu machen war „Nebensache“ ....!

Leider bereitet uns auch das Verhalten der Gäste einige Sorgen: Es wird länger denn je den Wetterprognosen glauben geschenkt, als dass man mal am frühen morgen den Kopf zum Fenster hinaus stecken würde. So bereiten wir uns mit viel Personal und Helfer und grosser Arbeitsvorbereitung auf ein strenges Wochenende vor und ab Mittag läutet das Telefon ohne Ende „wir können nicht kommen, es ist Gewitterhaft....“

Leider wird vergessen, dass eine Wetterprognose nur ein Versuch ist, zu deuten wie das Wetter werden könnte und nicht wie es wird!

Im August war das Wetter dann etwas beständiger aber die Ferienzeit war dann halt schon vorbei. Der September war dann wirklich sehr nass und es gab immer wieder Schnee bis unter die Hütte! Wir verbuchten in 30 Tagen 200 Übernachtungsgäste. Dank klugem und voraussehendem Wareneinkauf waren die Getränke- und Essvorräte bis Ende September aufgebraucht und so schlossen wir die Hütte am 1. Oktober und winternten diese am 3. Oktober ein.

Insgesamt blicken wir auf ein gutes und zufriedenes Hüttenjahr zurück. Das Nächste wird wieder anders, schlechter oder besser sein!

Auf diesem Weg danken wir unserem engagierten Hüttenchef Peter Gehrig und allen der Sektion Burgdorf, welche in irgendeiner Form etwas zum Hüttenbetrieb beigelegt haben.

Rosmarie & Christian  
Hüttenwarte Glecksteinhütte



**Schüpbach Holzbau AG**  
3436 Zollbrück

034 496 81 06 Tel/ 034 496 74 55 Fax

Zimmerarbeiten / Schreinerarbeiten  
Fenster / Türen / Innenausbau

3436 Zollbrück  
www.schuepbach-holzbau.ch



## Hochtourenwoche Bernina 17. - 21. Juli 2017

**Bergführer:** Samuel Zeller

**Tourenleiter:** Jakob Schibli

**Teilnehmer:** Beni Herde, Ueli Brawand, Markus Breitenstein, Peter Stähli

### 1. Tag

Wir treffen uns kurz nach 0800 am Bahnhof Burgdorf, um per Bahn nach Pontresina zu verschieben, das wir kurz vor 1300 erreichen. Vor dem Aufstieg zur Bovalhütte stärken wir uns im Restaurant Morteratsch mit Rösti, Fruchtekuchen oder beidem, je nach Vorliebe. Bei Schönwetter und Temperaturen, die man als „gut warm“ bezeichnen darf, nehmen wir dann den Weg zur Bovalhütte unter die Füsse. Schon bald tut sich die Szenerie vor uns auf, in der wir uns nun die ganze Woche bewegen wollen: Der „Festsaal der Alpen“ mit Morteratschgletscher, Piz Boval, Piz Morteratsch, Piz Prievlus, Piz Alv, Piz Bernina, Crast' Agüzza, Piz Argient, Piz Zupò, Bellavista, Piz Spinas, Piz Palù, Piz Cambrena, Piz d'Aras, Piz Trovat, Munt Pers und mittendrin die Fortezza. „Tutta la pizzeria“, lässt sich sagen. Bald ist die Hütte erreicht, wir richten uns ein und geniessen als Apéro die Produkte der Brauerei Engadiner Bier, Pontresina.

### 2. Tag

Bergsteigen ist mit frühen Tagwachen verbunden, besonders wenn man die Begehung des Sprunzagrates beabsichtigt. Noch mit der Stirnlampe, aber plains da sprunz', bringen wir den Zustieg zum Grat in gemühtlichem Tempo hinter uns. Die hohen Temperaturen treiben uns schon jetzt den Schweiss auf die Stirn. Der Grat selbst bietet nicht enden wollende Genussklettereien in bestem, rauhem Granit und immer wieder atemberaubende Ausblicke auf den Biancograt, den Piz Bernina und die östlich davon folgenden Gipfel. Nach rund 7 Stunden, die letzte davon über Firn, erreichen wir den Piz Morteratsch. Nun tut sich auch der Blick auf Piz Tschierva, Piz Roseg und Piz Scerscen auf, die den Tschiervagletscher und den unscheinbaren, aber knackigen Piz Umur umrahmen. Im Abstieg macht sich wiederum die Wärme bemerkbar, der Firn ist stellenweise zu Matsch verkommen, der grosse Vorsicht verlangt. Über einen steilen, rutschigen Weg gelangen wir bei immer grösserer Hitze zur Tschiervahütte. Der eine oder andere mag seinen Durchhaltewillen mittels Halluzination von Gläsern, gefüllt mit kühlperligem Gestensafte, anfeuern. Das nennt man „Kraft positiven Denkens“. So glücklich wie durstig erreichen wir nach einer äusserst eindrucksvollen, wunderschönen Tour die Tschiervahütte. Auch hier werden wir ausgezeichnet

net bewirtet, nur die Dicke (bzw. Dünne) der Brotscheiben gibt Anlass zu Bemerkungen. Nach zusätzlichen Hostien gefragt lässt die Hüttengehilfin aber nicht erkennen, dass sie die Anspielung verstanden hätte.

### 3. Tag

Noch früher als gestern ist Tagwache. Ziel ist der Piz Bernina über den Biancograt. Beim ersten Morgenlicht sind wir bereits auf dem Gletscher unterhalb der Fuorcla Prievlusa. Diese erreichen wir über eine klettersteigähnlich ausgebaute Route. Die Sicherungsstangen sind so gesetzt, dass man alles am laufenden Seil gehen kann. In der Fuorcla angekommen entscheiden wir, den ersten Felszahn nicht in der Flanke zu umgehen, sondern zu überklettern. Zu schlecht ist die Schneeeauflage in der Flanke. Der Zahn dankt es mit schöner Granitklettereien. An der „Haifischflosse“ vorbei geht es auf den Biancograt, die wohl berühmteste Himmelsleiter der Alpen. Die Ausgesetztheit ist eindrücklich, die Ernsthaftigkeit wird noch verstärkt durch die auch hier nicht üppige Schneeeauflage: Mit einem Fuss steht man schon fast auf blankem Eis. Mit voller Konzentration ist aber ein Aufstieg am kurzen Seil noch möglich. Nach ca. 1 Stunde und 30 Minuten auf dem Biancograt stehen wir auf dem Piz Bianco (oder eben Piz Alv). Erst hier wird augenscheinlich, wie lang die Klettereien bis zum Piz Bernina noch ist. Doch auch diese Stelle ist sehr schön zu klettern und Abseilen in Scharten macht das Ganze noch abwechslungsreicher. Wie schon an den vorderen Felsstellen könnten wir auch hier ohne Steigeisen klettern. Auf dem Gipfel öffnet sich dann der Rundblick über alles, was wir heute und gestern bereits gesehen haben. Wir geniessen ein Rundumpanorama bei bestem Wetter. Von der Wärme her ist es – was mir auf einem Viertausender fast unwirklich vorkommt – problemlos im T-Shirt mit einer leichten Sommerjacke zu ertragen. Vom Gipfel geht es weiter über La Spedla zum Rifugio Marco e Rosa CAI, das wir um die Mittagszeit erreichen. Wir sind angekommen in der Welt der Antipasti, der Primi und Secondi Piatti, der Dolci, des Bresaola und der dazu gehörenden, kultigen Aufschnittmaschinen. Ein Paradies. Entsprechend langen wir zu, bevor wir uns für ein Nachmittagsnickerchen zurückziehen. In Eigeninitiative disponieren wir die Zimmerbelegung noch etwas um, so dass alle Zimmer gleichmässig belegt sind und auch Gestalten



wie der Schreibende in den zu kurzen Betten zwar diagonal, aber immerhin gerade liegen können. Zur Erweiterung der kulturellen Erfahrungen, es bleibe nicht unerwähnt, zählt auch die Bauweise der WC-Anlage in dieser Hütte. Über Einzelheiten schweigt des Sängers Höflichkeit. Wir widmen uns den Freuden der italienischen Küche – und sie sich uns – und sinken nach einem Genepy zufrieden, müde und früh ins Bett, gerade oder diagonal, jeder nach seinen Bedürfnissen.

## 4. Tag

Für unsere Verhältnisse schon fast spät ist die Tagewache heute. Nach dem in italienischen Hütten eher frugalen Frühstück, aber umso besseren caffè machen wir uns auf den Weg zur Bellavista-Terrasse. Auch heute meint es Petrus gut mit uns. Was Wunder auch, ist doch sein Namensvetter in der Gruppe dabei. Bald erreichen wir die Fuorcla Bellavista, wo uns der Spinagrät mit steifer Bise begrüsst. In sportlichem Tempo überklettern wir den Grät und überschreiten kurz darauf die 3 Gipfel des Piz Palü. Nun überblicken wir den „Festsaal“ genau in der entgegengesetzten Richtung und sehen, wo wir am 1. Tag gestartet sind. Steil – und auch hier in schon fast zu weichem Schnee – geht es nun die Normalroute hinunter, die schon bald durch einfacheres Gelände führt. Doch darf der Cambrena-Eisbruch nicht unterschätzt werden und muss immer bedacht werden, dass die Schneebrücken wegen der hohen Temperaturen weich sein könnten. Hochzufrieden auch mit dieser Tour – und schon auch etwas stolz auf die sportliche Begehungszeit – erreichen wir die Fuorcla Trovat, wo wir uns der Steigeisen entledigen. Über den Bergweg gelangen wir zum Berghaus Diavolezza, wo wir unsere letzte Unterkunft beziehen. Der Nachmittag wird genutzt zur Regeneration. Bald stellen wir fest, dass die kulinarischen Möglichkeiten des Hauses wesentlich ausgebauter sind als das uns zur Verfügung gestellte Zimmer. Immerhin können wir nun das Schicksal von Sardinien nachfühlen. Trotz durchzogener Wetteraussichten für den 5. Tag beschliessen wir, die geplante Begehung des Palü-Ostpfeilers in Angriff zu nehmen. An guten Grundlagen fehlt es nicht, nach einem geruh samen Nachmittag sind wir erholdet und der Viergänger, den wir am Abend vorgesetzt bekommen, ist hervorragend.

## 5. Tag (Palü Ostpfeiler)

Das Wetter sieht immer noch gut aus, als wir das Berghaus mit Tagesgepäck verlassen. Samuel findet den perfekten Weg zwischen den Spalten des Persgletschers hindurch zum Einstieg. Dieser erweist sich

als sportlich – „Stellen III“, wie ich irgendwo im Vorfeld gelesen zu haben glaube, wäre etwas anderes. Aber auch hier bietet das Gelände einfach grossartige Felskletterei in schönem, rauhem Granit. Die Tiefblicke vom Pfeiler auf die Eisbrüche links und rechts sind äusserst imposant. Leider hält sich das Wetter nicht ganz an unseren Plan, so dass wir noch im Felsteil des Pfeilers in Graupelschauer geraten. Glücklicherweise vereist der Fels aber nicht, so dass wir ohne Steigeisen weiterklettern können. Aber ernsthafter wird die Szenerie natürlich schon. Doch richtig ernsthaft scheint der Wetterumschwung noch nicht zu sein. Schliesslich erreichen wir den Firngrät zum Palü-Ostgipfel, den wir vorerst am kurzen Seil begehen. Wie schon am Biancograt ist auch hier die Schneeauflage dünn. Weiter oben fehlt sie dann ganz, so dass ein Abschnitt mit Eisschrauben gesichert werden muss. Kurz vor dem Gipfel durchstossen wir die Gipfelwächte, hinter der ich dann als „Widerlager“ eingesetzt werde, damit Samuel die beiden folgenden Seilschaften hinaufsichern kann. Nun stehen wir zum zweiten Mal in diesen Tagen auf dem Ostgipfel des Piz Palü. Die Freude über die gelungene und bei den heutigen Wetterverhältnissen noch anspruchsvollere Besteigung des Ostpfeilers ist gross. Um nicht schon in der Höhe in ein Unwetter zu geraten steigen wir rasch über die Normalroute ab und erreichen die Diavolezza über den Weg, den wir von gestern kennen. Etwas Regen bekommen wir am Schluss noch ab, das Donnerrollen, das uns auf den letzten Metern zum Berghaus begleitet, macht Eindruck. Die Zeit reicht bündig, um die restlichen Sachen zusammenzupacken und noch etwas zu trinken, bevor uns die Seilbahn zur Bahnstation Bernina Diavolezza bringt. Von dort aus reisen wir per Bahn zurück nach Burgdorf. Vor allem entlang des Zürichsees, aber auch im Raume Olten wird die Reise von einem höchst eindrücklichen Feuerwerk von Blitzen begleitet. Mutter Natur gibt alles, um uns die lange Bahnreise etwas abwechslungsreicher zu gestalten.

Es war eine fordernde, sehr abwechslungsreiche und eindrucksvolle Hochtourenwoche. Das weitestgehend gute Wetter hat seinen Teil dazu beigetragen. Ich möchte allen Teilnehmern für dieses grossartige Erlebnis danken. Danke auch dafür, dass ich als einziger Nicht-Sommerleiter dabei sein durfte. Und grossen Dank schliesslich an Jakob für die Organisation und Samuel für die jederzeit souveräne, transparente und aufmunternde Führung.

Peter Stähli



## Mittwochsskitour Stand und Buur am 13. Dezember 2017

**Tourenleiter und Bericht:** Fritz Keusen

**Teilnehmer:** Franziska Bürki, Anni Herrmann, Urs Grossniklaus, Beat Schüpbach, Annemarie Schüpbach, Florian Reinhard, Paul Schmutz, Peter Haslebacher, Urs Brönnimann, Rinaldo Ercolani, Marlies Arnold

Gemäss Wetterbericht können wir am Vormittag von einem Minizwischenhoch profitieren. Im Meniggrund ist es kalte minus 11 Grad. Der glasklare blaue Himmel, die märchenhaft verschneiten Bäume und natürlich der viel Pulverschnee, lassen uns diese Kälte rasch vergessen. Gemütlich und begleitet von einem zügigen Wind, ziehen wir los in Richtung Stand. Ganz oben erreichen uns die ersten Sonnenstrahlen. Hier erwarten uns eine traumhaft schöne Winterlandschaftsbilder. Von Westen her ziehen erste Wolkenfelder auf. Verpflegt wird „fliegend“. Bei der Ab-

fahrt zum Parkplatz Seeberg im Pulverschnee sind erste Freudenschreie zu hören. Sehr kräftige Sturmböen beeinträchtigen den weiteren Aufstieg in Richtung Seebergsee. Davon unbeirrt kämpft sich die fröhliche Truppe weiter den kurzen Steilhang hinauf zum Buur. Die Abfahrt, nun im Windschatten oder sogar mit Rückenwind aber natürlich wieder im Pulverschnee nehmen wir locker. Zufrieden wird die verpasste Mittagspause im Hirschen Oey Diemtigen nachgeholt.





## Bericht von der Hauptversammlung der Frauengruppe SAC Burgdorf

vom 25. November 2017, Hotel Stadthaus, Burgdorf

Unsere Präsidentin Eveline Jenni begrüsst 35 Teilnehmer - darunter Monika Schmid, die Vizepräsidentin der Sektion - und 3 neue Mitglieder zu der Hauptversammlung der SAC-Frauengruppe 2017. Mit grossem Applaus hiessen die Anwesenden die neuen Mitglieder willkommen.

Eveline Jenni gab in ihrem Jahresbericht einen Rückblick auf das erste Jahr ihrer Amtsführung. Als Neuling sowohl im Verein als auch als Präsidentin wurde sie von den Vorstandsmitgliedern unterstützt, die ihr u.a. an drei Sitzungen beratend zur Seite standen.

Sie berichtete von ihrer Teilnahme am Bergwander- und Erste-Hilfe-Kurs und ermutigte die Mitglieder, sich für die weiterführenden Kurse des SAC anzumelden. Sie empfahl den Frauen auch, sich an den Touren und Anlässen der Sektion rege zu beteiligen.

Von den 36 vorgesehenen Touren der SAC-Frauengruppe konnten bis Ende Oktober 2017 sechzehn eintägige, eine zweitägige und sieben Mittwochswanderungen durchgeführt werden. Die übrigen fielen dem schlechten Wetter zum Opfer, werden aber im Tourenprogramm 2018 berücksichtigt.

Die Präsidentin bedankte sich für den Einsatz, den die Mitglieder für die Frauengruppe geleistet haben.

Unsere Mitgliederbewegungen 2016/2017:

Ende Oktober 2016 waren wir	48 Mitglieder und 2 Zusatzmitglieder
Austritte	4 Mitglieder
Neueintritte	3 Mitglieder
Mitgliederbestand Ende Vereinsjahr	47 Mitglieder und 2 Zusatzmitglieder

Die Kassiererin Theres Neuhaus erläuterte die Jahresrechnung 2017 und das Budget 2018. Sowohl die Jahresrechnung 2017 als auch das Budget 2018 weisen eine Vermögensminderung aus.

Die Revisoren Hanna Siegenthaler und Hans Gerber hatten die Jahresrechnung geprüft. Sie lobten die gut geführte Buchhaltung und empfahlen die Jahresrechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung und das Budget wurden einstimmig angenommen.

Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei Fr. 110.--.

Die Revisoren Hanna Siegenthaler und Hans Gerber hatten zum Ende des Geschäftsjahrs 2017 ihren Rücktritt erklärt. Die Präsidentin bedankte sich mit einem Geschenk für ihr Engagement und die Mitglieder schlossen sich diesem Dank mit Applaus an.

Als neue Revisoren wurden Ruth Kipfer und Emmi Lüthi vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der Vorstand wurde in der jetzigen Zusammensetzung für ein weiteres Jahr bestätigt:

Präsidentin	Eveline Jenni
Kassiererin	Theres Neuhaus
Protokollführerin	Katrin Studer
Sekretärin	Rita Lückoff



Als Dank für die Tätigkeit im laufenden Jahr erhielten die Vorstandsmitglieder ein Präsent, das Käthi Burkhard und Bernadette Germann ausgewählt hatten und im Namen der Mitglieder überreichten. Für die lieben Worte auf der Karte und das persönliche Wanderfoto von unserer Meisterfotografin Käthi bedanken wir uns herzlich.

Aus Anlass des neunzigsten Geburtstages der SAC-Frauengruppe berichteten acht langjährige Mitglieder von ihren Erlebnissen bei Wanderungen, Ski- und Klettertouren. Wir konnten nur staunen über die Anforderungen, die sie damals gemeistert haben, sind doch heute unsere Touren nicht ganz so anspruchsvoll. Jede der Berichtenden durfte sich ein Lied wünschen, und diesem Wunsch kamen die Anwesenden gerne nach, so dass sich der Versammlungsraum in einen Konzertsaal verwandelte.

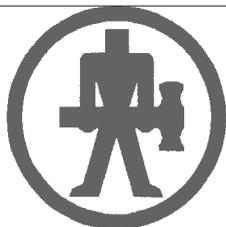
Um 18.00 Uhr begaben wir uns in den Speisesaal und genossen das feine Nachtessen. Bei gemütlichem Beisammensein und angeregten Gesprächen klang der Abend aus.

Rita Lückoff

Wir freuen uns, auch im neuen Jahr unsere Mitglieder an Monatsversammlungen, Anlässen und Wanderungen zu sehen und werden besorgt sein, dass sich alle bei uns wohlfühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Vorstand



## baumann carrosserie

Dipl. Carrosserie- und Fahrzeugbau Ing. STV

Reparaturen und Neuanfertigungen im Fachbetrieb  
Spenglerei, Schlosserei, Lackiererei und Sattlerei

Kirchbergstrasse 147 CH-3400 Burgdorf  
Tel 034 422 11 03 Fax 034 422 11 04

E-Mail [info@baumanncarrosserie.ch](mailto:info@baumanncarrosserie.ch)  
[www.baumanncarrosserie.ch](http://www.baumanncarrosserie.ch)

**VSCI Carrosserie Autospritzwerk**



## Erlebnisberichten zur 90 Jahr-Jubiläumsfeier

Gern lassen wir Euch, liebe Leserinnen und liebe Leser, an unserer Jubiläumsfeier 90 Jahre SFAC/SAC Frauengruppe Sektion Burgdorf teilhaben. Dazu sind von den insgesamt acht Erlebnisberichten unserer langjährigen Mitglieder zwei in Mundart abgedruckt.

Wir haben diese Feier, die anschliessend an unserer Hauptversammlung vom 25. November 2017 stattfand, mit Zuhören und Singen sehr genossen. Danke allen, ganz besonders den Erzählerinnen, die ihren kostbaren Erfahrungsschatz mit uns geteilt haben. Schön!

Nun hier für Euch einen Leseschmaus, viel Vergnügen!

Freundliche Grüsse und weiterhin einen guten Start ins neue Jahr!

Die Präsidentin

Eveline Jenni-Ehrenberg

## Gedanke zu mene bsungere Wanderschock

Mir hei es paar Ydrück über erläbti Zyte i der Froueugruppe vom SAC Burgdorf ghört. Mi chönnt schtungelang verzöue und zuelose.

I wott nid vo Erläbnis, aber vo mene Gägeschtand brichte, wo – es chönnt jo sy – si Urschprung bi mene Mitglied vom SFAC Haslitalu und em SFAC Burgdorf het. I wott nid s Mitglid fürhebe, sondern äbe e Gägeschtand: E Wanderschock. Früecher isch me meischtens ohni Schtöck z Bärg. Mi hätt jo aut usgseh mit dene Dinger. Uf ere Tour won i mit bi - es sy über 30 Johr här - hei paar Froue so zwöiteiligi Schtöck uspackt – i ha gmeint i gsei nid rächt. Die heig d Lisel gmacht, het's gheisse. Us Hasuruete und mit Hüuse wie me se für d Fischruete bruucht het, unge mit eme Metauschpitz – äüä ou no säuber gmacht. I ha sofort so ne Stücke bschtöut und gli gmerkt wie me vüu ringer louft. Es sy solidi Schtöck gsi, kene isch je broche und mängisch het me se fasch nüm abnang brocht. Si hei aber usnahmswys ou öppe gloo, wo si nid soue hätte - einisch über emene Bach. I bi immer froh gsi über dä Schtöck und ha ne denn scho schön ipackt im Rucksack chönne mitnä. I ha ne bruucht bis i de ou einisch a modernere erschtange ha

Söfu muss i zur Härschtöuere aber doch säge: D Lisel Michel isch Mitglied und lang Presidänti gsi vom SFAC Haslitalu und mängs Johr es gschetzts Zuesatzmitglied vom SFAC Burgdorf und dr Froueugruppe, e Meiringere, gschickti Hobby-Schriener und i jeder Situation praktisch veralagti Handwärchere. Si het ou üses Schihüttli uf der Balisalp mit auem Nötige und no meh usgrüschtet.

Dür Gschpräch mit ere betagte Bekannte bin i uf auerlei Gedanke über dä knorrig Schtöck cho. Vor auem dank i dra, wie schnäu sich aus veränderet und überholt wird und wie i üsere höchschtechnisierte Wäut us ere eifache, geniale Idee dür Tüftle, Pröble und Witerentwickle uf jedem Gebiet grandiosi Erfindige entstöh. Aus, aber würklech aus um üs ume het irgendeinisch, irgendwo, irgendwie agfange und het sech müesse entwickle, isch nid eifach nume so do gsi. Und so entwickelt sech aus Hütige, wo mer finge, dass jetz äüä scho s Aueriletschte useghout worde sig, glich immer no witer zu no grössere und verrücktere Errungeschafte.

Mir gfaut und mi fröit dr Gedanke, dass es ideerichs Mitglid vo üser Froueugruppe müglicherwys d Idee drzue gha und dr Grundschtei zu de hütige raffinierte und xfach zämelegbare Wanderschock gleit het. Ob's so isch oder nid, bruuch i nid z wüese. Für mi isch's so schön und guet und es macht dä Schtöck bsungers.

I wett nid, dass das Originau im Müll oder i dr Brockeschtube landet, wo niemmer weiss wo's härhunnt und wie's entschtangen isch. Drum übergibi's hüt der Frou Presidäntin für's Archiv. Hüetet das rare Schtück guet und mit Reschpäkt! Mir hei unvergässliche Erinnerung a Erläbnis mit dr Froueugruppe. I wünsche aune vüu witeri tolli Täg - si sy immer es Gschänk. Und „E gschänkte Tag“ isch mis Lied. D Frou Presidäntin stimmt a . . .

von Trudi Morand

Wien ig zum zBärggoh bi cho

Uf ere Schuelreis vo der First über die grossi Scheidegg is Roselau han ig eifach möge laufe wo mini Kameradinne lengschts i ghuret sy - mir hei im Roselau übernachtet. Am Morge si die Bärggipfle vom Wätterhorn und Aeuguhörner im Sunneliecht eso öppis vo schön und überwältigend gsi, dass i gwüsst ha, uf die Bärg wott ig einisch goh! Spöter bin ig i JK-Lager is Engadin und a Ofepass. Mir hei grossi und aspruchsvolli Toure ungero. Ig ha sMädi Aebi vo Burgdorf lehre kenne (äs isch leider sehr früh gstorbe) äs het mir verzelt äs göngi nächstens go chlättere . . . ig bi wie elektrisiert gsi, ha wöue wüsse wie me as Stift überhaupt so öppis verma. Aes het mer vom SFAC verzelt, dass der Club öppis a Fühner zahlt etc. Ig ha dörfe as Gast uf die Tour! Mini erschti Chlättertour uf d’Kanderstätter „Birre“ mit Adolf Ogi as Fühner! Uf dere Tour han ig Ruth und Lydia Bula und die

„bestandene ältere Dame“ lehre kenne und i ha gstuonet wie die Froue sech liebevoll um mi kümmeret hei. Ueberhaupt hei mir i der Sektion Burgdorf (ig bi glii as Mitglied ufgnoh worde) e wunderbari Kameradschaft pflegt und mit der Ruth Bula bin i bis zu ihrem Tod befründet gsi. Ig ha ganz tolli Bärgtoure chönne mitmache. Mit Ehrfurcht und Respäkt si mir zBärg, heis nie als selbstverständlich aagluet, dass me der Gipfel erreicht. Ueses Gipfellied isch „Grosser Gott wir loben dich“ gsi - und das Lied hei mini Kameradinne as Ueberraschig a üser Hochzyt i der Chile zBiberist uf der Empore gsunge . . . es isch eifach überwältigend gsi und es „tschuderet“ mi no hüt, wenn ig dra danke!!

von Monique Stuber-Willi



**Auto AG Burgdorf**  
 Kirchbergstrasse 219  
 3400 Burgdorf  
 034 422 71 31  
 auto-ag@bluewin.ch

*Herzlich Willkommen*



meteoradar  
 dr. willi schmid

**www.meteoradar.ch**



### Luegpöli

Leitung und Bericht: Käthi Burkhard

Da am Mittwoch regnerisches Novemberwetter angesagt war, verschoben wir die Wanderung auf Freitag - 10. November 2017. Genau zwei Monate zuvor begleitete mich Bernadett und Samuel Germann auf der Rekotour. Danke den beiden.

Das Startkaffe genossen wir im B5 in Burgdorf. Wir sieben fröhliche Frauen stiegen um 09.46 erwartungsvoll in den Bus und waren gespannt was Petrus für Wetterkapriolen diesen Freitag vorhatte.

Im Bus waren nicht viele Wanderer, so hatten wir genügend Platz Richtung Heimiswil, Rumistal, Kaltacker Post wo wir ausstiegen, sofort blies uns ein kalter Wind um die Ohren, Bernadette sagte es treffend auf dem Kaltacker muss es ja kalt sein.

Nach einem kurzen Stück der Strasse entlang nahmen wir rechts den Wanderweg und einige Stufen brachten uns schnell höher. Im Wald war es moosig feucht, Blätter lagen auf dem Weg und die nassen Wurzeln liessen uns vorsichtig gehen.

(So nach Wolfgang Goethe: wer sichere Schritte tun will muss sie langsam tun.)

Ob uns die Waldzwerge heute wohl gut gesinnt sind und ihre grünen Finkli tragen, am Mittwoch steckten wohl die roten Finkli an ihren Füssen weil es regnete.

Wir kamen an einem fantasievollen Waldspielgruppen Platz vorbei, aus herumliegendem Holz und Asten wurden Ritiplampi, Schaukel, Kletternetze mit Holz und Seile zusammengebastelt, sogar ein WC am Rade des Platzes gut getarnt mit grüner Plache war vorhanden. Ein richtiges Paradies für Vorschulkinder in der Natur wurde da geschaffen.

Weiter ging es Richtung Gärtler dort bestaunten wir die 1000 Jahre alte Eibe, die das Wappen der Gemeinde Heimiswil ziert, doch Vorsicht die roten Beeren und Nadeln sind für Mensch und Tier giftig.

Einige Meter zurück im Wald nahmen wir den Weideweg der nicht als Wanderweg bezeichnet ist und nur die Einheimischen kennen, Samuel kannte den Weg von früher. Am Waldrand steht ein mit Moos gepolsterter Ruhebänk, aber Vorsicht, sitzen hinterlässt heute nasse Spuren. Wir kamen bei einem Ferienhäuschen vorbei mit die-

sem Spruch auf einer Holztafel (es jedes wo do düre geit isch unterwägs id Ewigkeit, bhüet die Gott blib lang no Zwäg, chumm wieder einisch dür dä Wäg.)

Bald darauf waren wir auf der Lueg weiter zum Luegpöli wo wir den Mittagsrast vorhatten, aber auch hier oben auf rund 890m ü.Meer windete es kalt. An diesem historischen Ort mit dem Kavalleriedenkmal und der Panoramatafel ist es heute nicht gemütlich. So wanderten wir weiter durch den Wald wo es nach frisch geschlagenem Holz duftete zum Hornuserhüsli am Waldrand. Hinter dem Haus fassten wir die vorhandenen roten Stühle, Rita und die zwei Therese bevorzugten die geschützte Kellertreppe. Mit Blick ins Emmental genossen wir die Leckereien aus unseren Rucksäcken. Dank dem hiube Plätzli hatten wir einen gemütlichen Mittagsrast.

Nach dem Essen ging es beim Junkholz, kurz der Strasse entlang gegen den Schnabu, danach das letzte Wegstück Wanderweg über d Egg der Schaukäserei entgegen.

Den gemütlichen Schlusshöck genossen wir alle ausgiebig bei freundlicher Bedienung feinen Getränken oder Vemicelle mit Glace. Das Personal hatte uns im Wintergarten einen Tisch mit Blick Schonegg, Rafrütti, Vorderarni Hohmatt, usw reserviert.

Mit dem BLS Bus ging es Heimzu über Hasle-Rüegsau nach Burgdorf.

Herzlichen dank an alle die dabei sein konnten.





## Radiowanderung am 4. November 2017

Leitung und Bericht: Renate Berger

Die Wetterprognosen für Sonntag versprechen nichts Gutes. Regen ist angesagt. Kurzentschlossen haben Bernadette und ich die Wanderung auf den Samstag umorganisiert.

Sechs wanderfreudige Frauen treffen sich am Bahnhof Burgdorf; in Olten kommen Therese und Verena hinzu. Kurz nach 10.00 Uhr treffen wir in Sursee ein, und unsere ca. dreistündige Wanderung nach Beromünster kann beginnen. Der Himmel ist bedeckt, die Temperatur angenehm. Wir durchqueren die schöne Altstadt, und bald erblicken wir den Sempachersee. Nun geht's weiter nach Schenkon, und wir kommen zum Chäseriwald. Endlich können wir die geteerte Strasse und den Verkehrslärm hinter uns lassen. Nach einer Trinkpause geht's nun durch den herbstlich gefärbten Wald, wunderbar durch das raschelnde Laub zu gehen, trotz des ziemlich steilen Aufstiegs. Wir erreichen die Anhöhe und verlassen den Wald. Der filigrane 127 m hohe Turm des einstigen Landessenders Beromünster lässt sich blicken. Er wurde 1931 erstmals in Betrieb genommen und tat seinen Dienst bis 2008. Der Weg führt nun durch eine sanft hügelige Landschaft mit Weiden und Äckern, vorbei an Bauernhäusern und Weilern nach Waldi. Ab und zu zeigen sich die Innerschweizer Berge: Rigi, Pilatus, Bürgenstock usw.

In Waldi beginnt der eigentliche Radioweg mit 7 Stationen. Es sind rot lackierte Kästen mit Lautsprechern und per Knopfdruck kann man Radio Beromünster zu verschiedenen Themen hören.

Da dieser Weg nur aus Hartbelag besteht und nicht angenehm ist zu gehen, habe ich mich für eine an-

dere Route entschieden.

Nun geht's flott weiter, und unser Staunen ist gross, als wir bei einem grossen Erdbeerfeld noch halbreife Erdbeeren entdecken. Wir kommen Beromünster näher und sehen zwei hohe, schmale Gebäude, Tabakscheunen, die dazu dienten die Tabakblätter aufzuhängen und trocknen zu lassen. Wir kommen zur „Waldkathedrale“ und treten ein. Es ist ein kleiner Wald auf einer Anhöhe über Beromünster. Hier wurde vor etwa 250 Jahren ein Garten angelegt mit Kieswegen, Sträuchern und Bäumen. Die Bepflanzung weist den Grundriss einer Kathedrale auf und diente einst den Chorherren des Stifts St. Michael zur Erholung und zum Lustwandeln. Die Anlage ist aus der Form gewuchert und die Bäume, vor allem Buchen und Kastanien, sind viel zu hoch gewachsen. Dennoch sieht das Stück Wald gepflegt aus mit vielen Sitzbänken. Hier machen wir Mittagsrast und lassen unseren Blick nochmals über die Landschaft und die fernen Berge schweifen. Auf einem schmalen Weg geht's leicht bergab nach Beromünster, und wir stehen vor der mächtigen und prunkvollen Kirche St. Michael mit den hohen Reihenhäusern, die den Chorherren als Wohnsitz dienten.

Das Postauto fährt uns zurück nach Sursee, und nach gemeinsamer Einkehr trennen sich unsere Wege. Einige wollten frühzeitig zu Hause sein und zwei fahren über Bern zurück.

Wieder haben wir ein Stück unserer schönen Heimat entdeckt, und ich hoffe, dass diese Wanderung allen Beteiligten in guter Erinnerung bleibt.

# STETTLER + STREIT GARTENBAU AG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

UNTERHALT

Ihr Ansprechpartner für sämtliche Gartenfragen.  
**Rufen Sie uns an für eine Gratisberatung in Ihrem Garten!**

3400 Burgdorf  
 Telefon 034 422 05 00

**ROLF STETTLER EIDG. DIPL. GÄRTNERMEISTER**  
**MARTIN STREIT LANDSCHAFTSARCHITEKT HTL**

3012 Bern  
 Telefon 031 302 45 55

## Münsingen-Aare-Auenlandschaft am 7. Januar 2018

Leitung und Bericht: Bernadette Germann

Route: Münsingen Allmendweg-Schützenfahrbrügg-Vehweid-Hunzigebrügg  
(Auenlandschaft)-Parkbad-Münsingen Allmendweg

Die Festtage sind vorbei, und die Wanderlust ist spürbar. Der Bus fährt uns vom Münsingen Bahnhof an den Allmendweg nahe Tennishalle, wo wir uns (19 Frauen und Hans Gerber), mit Getränk und Gipfeli stärken.

Bei bedecktem aber trockenem Wetter beginnen wir unsere Wanderung Richtung Aare. Schon beim Ueberqueren der Schützenfahrbrügg sind wir erstaunt über die smaragdgrüne Farbe des Wassers; hat doch Tage vorher der Sturm „Burglind“ gewütet. Auf einer Naturstrasse ansteigend entfernen wir uns von der Aare und wandern Richtung Vehweid an den Bauernhöfen Oberaar und Unteraar vorbei. Wir geniessen das Wandern auch ohne Fernsicht, sind froh, nach der Vehweid das Brummen der Autos hinter uns zu lassen und der prächtigen Aare-Auenlandschaft entgegen zu wandern. Ein Blockhaus direkt am Aareuferweg bietet uns genügend Platz und Schutz für die Mittagsrast. Viele „Hündeler“ sind unterwegs und manche Vier-

Beiner machen eine kurze Stippvisite zu uns, denn ihre feinen Nasen haben schon längst den Brötliinhalt gerochen. Wir fühlen uns aber nicht belästigt. Ob der Name „Hunzigebrügg“ etwas mit den vielen Hunden/Hündeler zu tun hat ?? „Mir wei nid grüble“. Nach der Hunzigebrügg wechseln wir die Aareuferseite und wandern jetzt in der wunderschönen Auenlandschaft. Dem Biber gefällt's dort auch; er hat seine Bleistifte gespitzt, seien es dickere oder dünnere - frische Spuren sind sichtbar. Richtung Parkbad versperrt uns eine grosse Tanne den Weg (Gruss von Burglind). Auf einem kleinen Abstecher durch Lianen und Sträucher finden wir wieder auf den eigentlichen Wanderweg zurück und schliessen beim Allmendweg den Kreis. Nach ca 2 bis 3 Minuten fährt auch schon der Bus Nr 163 vor und bringt uns zum Bahnhof Münsingen. Wir schliessen den erlebnisreichen Wandertag mit „einem Trunk“ im Restaurant Bernerhof Burgdorf.



## Wanderung Aargauer Weg Brugg - Baden

Leitung und Bericht: Rita Lückoff

Die Wanderung sollte am 21. Januar 2018 stattfinden, musste aber wegen des misslichen Wetters verschoben werden. Auch am 28. Januar sah es nicht so aus, als ob wir dem Nebelgrau entfliehen könnten, nicht in unseren Breitengraden und schon gar nicht bei unserem Ziel zu den drei Flüssen Aare, Reuss und Limmat. Angesichts der Wetterquerelen im Januar konnten wir aber nicht wählerisch sein, und so bestiegen sieben Wandervögel in Burgdorf den Zug nach Brugg. Erst hier war die Gruppe komplett: Acht SAC-Mitglieder und die Schwester von Marianne Süess als Gast.

Nach der Stärkung in der Bäckerei Frei, die wir bei der Stadtbesichtigung im Dezember kennen und schätzen gelernt hatten, durchquerten wir die Altstadt von Brugg und gelangten bald an die Aare. Der Fluss führte Hochwasser, aber auf dem breiten, gut ausgebauten Spazierweg, der von mächtigen Eichen und blühenden Haselsträuchern gesäumt wurde, drohte uns keine Gefahr. Ab und zu sahen wir auch hier die Spuren der Winterstürme mit den drei weiblichen Namen.

Wir verliessen den Aare-Uferweg vor Windisch und wurden bald von der Reuss begleitet, der wir bis zu ihrem Zusammenfluss mit der Aare folgten. Wir überquerten den Fluss auf einer Eisenbahnbrücke und konnten von hier oben bewundern, wie mächtig die Aare durch die Verstärkung der Reuss geworden ist. Da gewöhnlich die Grösse eines Flusses namensbestimmend ist, wäre aus hydrologischer Sicht der

Rhein ein Nebenfluss der Aare und nicht umgekehrt. Nach Turgi führt ein Waldweg in Serpentinchen zum Gebenstorfer Horn. Von diesem Aussichtspunkt hat man den wohl schönsten Blick auf das Wasserschloss der Schweiz, das Mündungsgebiet von Aare, Reuss und Limmat. Genau der richtige Ort, um Mittagsrast zu halten; die Bänke standen schon bereit, und da auch die Jahreszeit stimmte, konnten wir ungehindert durch das Laub der Bäume nicht nur unser Picknick, sondern sogar die Aussicht geniessen. Zwar sah man keine Alpengipfel, aber der Blick reichte weit ins Tal und in das Auengebiet der drei Flüsse.

Die Sonne nahm den Kampf gegen den Hochnebel auf, und im Verlauf des weiteren Tages nahmen Wolken und blauer Himmel zu. Auf einem erholsamen Waldweg erreichten wir das Ausflugsrestaurant Baldegg. Hier herrschte viel Betrieb. Das Restaurant war geschlossen, aber die schöne Umgebung und vor allem der Kinderspielplatz locken trotzdem zum Sonntagsausflug. Die 152 Treppenstufen auf den Wasserturm wollte keine der Wanderinnen unter die Füsse nehmen. Uns genügte die Aussicht von unserem Standpunkt aus. Ausserdem erwartete uns ein anderer steiler Aufstieg. Oberhalb von Baden liegt die imposante Burgruine Stein und bietet einen schönen Blick über die Dächer der Altstadt, zur Lägern und hinunter zur Limmat. Das konnten wir uns nicht entgehen lassen. Hier spielten sich im Jahre 1308 dramatische Ereignisse ab. Der Habsburger Herrscher Albrecht wurde von seinem Neffen ermordet. Daraufhin liess Königin Elisabeth das Kloster Königsfelden errichten.

Zahlreiche Treppenstufen führen hinab in die Altstadt. Wir verzichteten auf einen "Absacker" in Baden und nahmen den Zug um 15.22 Uhr, um zu einer guten Zeit nach Hause zu kommen – jetzt bei strahlendem Sonnenschein.

Den meisten von uns war die hier beschriebene Gegend fremd, und wir freuten uns, dass wir wieder ein schönes Stück Schweiz kennenlernen durften. Den Verantwortlichen des Aargauer Weges müssten wir ein Kränzchen winden wegen der guten Beschilderung und der gepflegten Wege.

Ich danke meinen Mitwanderinnen herzlich für diesen schönen Tag.





## Jahresbericht Senioren SAC-Burgdorf 2017

### A: Tourenwochen

Vom 29. Juni – 06. Juli 2017 fand eine Wanderwoche (T2/T3) in Arosa statt.

Diese leiteten Fritz Adolf und Heinz Beutler. Die 25 Teilnehmenden reisten mit OeV via Zürich – Chur nach Arosa. Im Hotel Altein bezogen wir die Zimmer und richteten uns für eine Woche ein.

Gemeinsam oder aufgeteilt in zwei oder drei Gruppen unternahmen wir einfachere und anspruchsvollere Panorama- und Alpinwanderungen rund um Arosa.

Die Teilnehmenden erlebten eine Wanderwoche in guter Kameradschaft und sehr guten Wanderverhältnissen. Die faszinierenden Weitblicke, Gipfel und Bergseen und die vielseitige Tier- und Pflanzenwelt werden den Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben.

Ein ausführlicher Bericht erschien in den Clubnachrichten 4/2017, Seiten 36 – 38.

### B: Tages- und Zweitageswanderungen

Das Jahresprogramm sah 4 Schneeschuhtouren, 1 Skitag (Pistenfahren), 2 Winterwanderungen, 1 Zweitageswanderung und 23 Tageswanderungen vor.

Wegen Schneemangel oder schlechter Witterung mussten sämtliche Schneeschuhtouren, der Skitag, 1 Winterwanderung und 4 Tageswanderungen abgesagt werden.

An den insgesamt 21 durchgeführten Touren nahmen im Durchschnitt 14 Personen (Maximum 26) teil.

Die Winterwanderung fand von der Rossweid nach dem Kemmeribodenbad statt.

Die Donnerstag-Tagestouren mit leichteren bis anspruchsvollen Routen führten in folgende Gegenden:

Entlang der Aare (2mal), Ruine Farnsburg, Chaltenbrunnental/Chessiloch, Tablettes, Roggenflueh, Suldtal, Bisse Neuf, Engstlenalp, Bussalp-First, Ueber den Hundsrügg, Hahnenmoos/Chuenisbärgli, Grünenbergpass, Jungen/Moosalp, Gemmenalphan, Grimmialp, Napf, Gspon/Saas-Grund und Bachtel.

Die 2-Tageswanderung führte zur Glecksteinhütte.

Diese Wanderungen leiteten abwechslungsweise: Margrit Theis, Paul Brügger, Peter Fenner, Peter Gehrig, Peter Frank, Georges Fleuti, Armin Schütz und Fritz Adolf.

Ausführliche Berichte von den Wanderleitern oder von Kurt Oppliger, Kurt Hartmann, Martin Leuzinger (Fotos) und Urs Häberli (Fotos) erschienen jeweils in den Clubnachrichten oder waren auf der Homepage aufgeschaltet.

Allen Organisatoren und Mithelfern recht herzlichen Dank für ihren Einsatz.

### C: Jahresbericht Dienstagwanderer

vom 01. November 2016 – 31. Oktober 2017

Das Jahr 2017 war ein durchzogenes Jahr. Der schneearme Winter, das nasskalte Wetter im Frühjahr und die heissen Tage im Sommer wirkten sich auf die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen negativ aus. Diese gingen gegenüber den Vorjahren etwas zurück. Auffallend war aber auch, dass einige langjährige, treue Dienstagwanderer aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen längere Zeit auf die Dienstagwanderungen verzichten mussten.

Wir waren wiederum an 50 Dienstagen kreuz und quer durch die wunderschönen Landschaften des Emmentals und den nahe gelegenen Regionen unterwegs.

An den 50 Wanderungen nahmen Total 2987 (Vorjahr 3155) Personen teil. Dies ergibt einen Durchschnitt von 60 (Vorjahr 63) Teilnehmern. Erwähnenswert ist, dass 2 Mitglieder an 49, 2 Mitglieder an 48, 3 Mitglieder an 47, 2 Mitglieder an 45 und 19 zwischen 42 und 44 Wanderungen von 50 möglichen teilgenommen haben.

Im Berichtsjahr habe ich versucht, die Angebotspalette erneut zu erweitern und neue Routen und Wanderziele einzubauen. Die Schliessung von Gasthöfen ist weiterhin ein Thema, so dass in Zukunft auch vermehrt auf Selbstbedienungs-Restaurants ausgewichen werden muss.

Am 20. Juni 2017 luden 16 Geburtstagsjubilare zum Zvieri ins Restaurant Hirschen in Grünen ein. 75 Kameraden erlebten nach kurzen Wanderungen einen gemütlichen Nachmittag beim offerierten Zvieri, bestehend aus Pastetli mit Pommis.

Ein ausführlicher Bericht erschien in den Clubnachrichten 3/2017, Seite 32.

Der diesjährige Ausflug mit den Frauen führte an den Sarnersee. 67 Teilnehmende erlebten gemütliche Wanderabschnitte auf dem Seeweg. Vor Aufbruch zu den Wander-etappen genossen die Teilnehmenden Kaffee und Gipfeli in Giswil. In Sachseln wurden wir zum gemeinsamen Mittagessen erwartet, bevor die letzte Etappe bis Sarnen in Angriff genommen wurde. Ein ausführlicher Bericht erschien in den Clubnachrichten 4/2017, Seite 43.

Leider mussten wir im Berichtsjahr von Ademar Gilomen, Willy Romang und Rudolf Knuchel Abschied nehmen. Wir werden die drei Kollegen in bester Erinnerung behalten.

Im Berichtsjahr sind drei Kollegen aus dem SAC und damit auch bei den Dienstag-wanderern ausgetreten: Fritz Loosli, Max Moser und Peter Lötscher.

Erfreulicherweise konnten wir 4 neue Wanderkameraden in unserer Mitte begrüßen und herzlich willkommen heissen: Heinz Kurth, Peter Sägesser, Adrian Jost und Markus Gerber.

### Bestandesnachweis:

Mitgliederbestand am 31. Oktober 2016	112
Gestorben	- 3
Austritte	- 3
Eintritte	+ 4

Mitgliederbestand per 31. Oktober 2017	110
	=====

Zum Schluss danke ich allen Wanderkameraden für die gute Kameradschaft und das tolle Mitmachen; Meinem Stellvertreter Andreas Daetwyler danke ich für die wertvolle Unterstützung. Und nicht zuletzt danke ich allen, die auf einer Wanderung oder zu einer Wanderung etwas beigetragen haben

Für das Jahr 2019 wünsche ich mir viele schöne Wanderungen und Zusammenkünfte mit wunderbaren Wanderkameraden. Denjenigen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an unseren Wanderungen teilnehmen können, wünsche ich von dieser Stelle aus baldige Genesung und gute Hoffnung.

Burgdorf, im Dezember 2017  
Der Obmann Fritz Adolf

*Service der bewegt...*

**TANNER**  
**GMBH** **SPORT**

Friedeggstrasse 3 / 3400 Burgdorf / 034 422 07 33

*nah...freundlich...kompetent*

## Entlang der Aare: von Uttigen nach Niederried am 26. Oktober 2017

Die letzte Etappe führte uns im Frühling nach Uttigen. Von hier aus starteten wir heute mit Margrit Theis zu einer relativ leichten weiteren Etappe mit dem Ziel Niederried am Brienzensee.

Manche fragen sich etwa, wo diese Idee zur Aarewanderung ihren Ursprung hat. Entstanden ist sie 2008, als Georges Fleuti die erste Strecke von Aarau nach Brugg als Reservetour für eine nicht durchgeführte Wanderung anbot. Ebenso wurde auch eine weitere Etappe 2011 als Ersatztour von Olten nach Aarau durchgeführt. Nun war die Idee definitiv geboren, die Aare von ihrer Quelle bis zu ihrer Mündung zu erwandern. Seit 2015 findet nun jährlich eine Wanderung im Frühling und eine im Herbst statt.

Die heutige Etappe führte uns 15 Wandernde zuerst von Uttigen nach Thun. Von Thun aus „erwanderten“ wir die Aare über den Thunersee vom Schiff aus, da wir uns nicht anmassen wollten, über das Wasser gehen zu können. Das Schiff brachte uns bei schönstem Herbstwetter von Thun nach Interlaken West. Von nun an wa-

ren wir aber wieder auf unsere Beine angewiesen. Die Wanderung fand ihre Fortsetzung durch das Städtchen Unterseen, der Flussverbindung entlang zum Brienzensee und anschliessend über Ringgenberg zu unserem Tagesziel Niederried am Brienzensee.

Ab hier erklärt sich eine weitere Eigenheit oder auch schon eine Art Tradition bei diesen Aarewanderungen. Wir beschlossen nämlich, unsere heutige Tour nicht in Niederried, sondern in Brienz zu beenden, wo wir den Tag bei einer Pizza im Ristorante „A Roma“ ausklingen liessen. Auch dies gehört mittlerweile zu den Aarewanderungen, ist man doch zufälligerweise 2013 in Bellach in einer Pizzeria gelandet. Sofort wurde beschlossen, diesen Pizzaschmaus als jeweiligen Abschluss der Aarewanderungen einzuführen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Etappe, die uns wieder ein Stück weiter zur Quelle der Aare bringen wird.

Armin Schütz



### Mutationen

#### Eintritte

**Härry Marcel**, 1956

Strandweg 1 c, 3400 Burgdorf

**Thommen Markus**, 1951

Giebelhöhe 618, 3550 Langnau i. E.

**Gerber Markus**, 1954

Max-Buri-Strasse 19, 3400 Burgdorf

**Hofmann Joel**, 1990

Roschistrasse 1C, 3007 Bern

**Walthert Simon**, 1993

Konsumweg 2, 3414 Oberburg

**Bürki Rolf**, 1959

Schulweg 8, 3427 Utzenstorf

**Greuter Denise**, 1972

Kirchbergstrasse 20, 3400 Burgdorf

#### Wiedereintritt

**Hess Gertrud**, 1946

Zeughausstrasse 4, 3400 Burgdorf

#### Eintritte Familienmitglieder

**Beutler Esther**, 1941

Strandweg 1C, 3400 Burgdorf

**Keller Linus**, 2010

Wangelenrain 26, 3400 Burgdorf

**Keller Lynn**, 2011

Wangelenrain 26, 3400 Burgdorf

#### Eintritt Frauengruppe

**Iseli-Wegmüller Verena**, 1951

Weissensteinstrasse 10, 3400 Burgdorf

#### Austritte

**Gutknecht Benjamin**, Burgdorf

**Blaser Annemarie**, Oberburg

**Lehmann Rudolf**, Burgdorf

**Mathis Barbara**, Urtenen

**Lötscher Peter**, Burgdorf

**Moser Max**, Burgdorf

**Moser Ulrich**, Hasle b. B.

**Schranz Stefan**, Kernenried

**Marti Christof**, Matt

**Siegel Susanne**, Burgdorf

#### Austritte Familien

**Sommer Rolf und Elisabeth**, Burgdorf

**Heuer Olivier und Bigna**, Grafenried

**Piccolruaz Daniel, Sabine, Denis und Lynn**, Wynigen

#### Austritte Frauengruppe

**Bisig Vreni**, Burgdorf

**Künzli Therese**, Langenthal

**Gfeller Barbara**, Ranflüh

**Tramèr Jenny**, Basel

**Lehmann Verena**, Zauggenried

**Gasser Regina**, Rumendingen

### Bike Shop Burkhard

Dr. Fachmann für auto...



Knuppenmattgasse 2  
3414 Oberburg  
bikeshop@vtxmail.ch  
www.burkhardbikes.ch

Verkauf-Beratung-Reparatur-Service aller Marken

## Geburtstage

Viele feiern seinen Geburtstag meistens im Kreise seiner Familie oder seiner Freunde. Der SAC Burgdorf gratuliert speziell denen Mitgliedern, die 80, 85, 90 oder älter geworden sind.

### 90 Jahre

<b>Gast Manfred</b> , Bätterkinden	1. November
<b>Zurfluh Karl</b> , Burgdorf	8. November

### 85 Jahre

<b>Ulrich René</b> , Burgdorf	24. November
<b>Blaser Urs</b> , Burgdorf	9. Januar

### 80 Jahre

<b>Hotz Rudolf</b> , Alterswil	12. November
<b>Lehmann Urs</b> , Burgdorf	6. Dezember

Nachträglich herzlichen Glückwünsch und weiterhin viel Gesundheit und viele erfreuliche Tage.

Ueli Brawand  
Präsident SAC Burgdorf



**B E K B | B C B E**

*Für ds Läbe.*

**Für Arzneimittel  
die kompetente  
Beratung  
in Ihrer  
Apotheke**



### **In Burgdorf:**

Muriel Flückiger-Hegi  
Amavita Grosse Apotheke  
Irene Spahni  
Amavita Apotheke Metzgergasse  
Peter Ryser, Apotheke Ryser  
Thomas Zbinden, Bahnhof Apotheke

**P.P.**

3400 Burgdorf



**HALLER JENZER**

## Wie dürfen wir Sie beeindrucken?

Legen Sie Ihre Medienproduktion in unsere Hände. [www.haller-jenzer.ch](http://www.haller-jenzer.ch)



## Der Weg ist das Ziel. Beschreiten wir ihn gemeinsam.

**Christian Jordi**, Generalagent

**Generalagentur Burgdorf**  
Christian Jordi  
[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

Bahnhofstrasse 59  
3401 Burgdorf  
T 034 428 77 77  
[burgdorf@mobiliar.ch](mailto:burgdorf@mobiliar.ch)

**die Mobiliar**